

Graudenz'er Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Ersteinst täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...

Anzeigen nehmen an: Bielefeld: R. Gonschorowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für 60 Pf. wird der „Gefellige“ von allen Postämtern für den Monat März geliefert...

Neuzugutretenden Abonnenten wird der Anfang der Erzählung „Die Fortschrittler“ von A. L. in den gratis nachgeliefert...

Vom deutschen Reichstage.

52. Sitzung am 5. März.

Präsident Frhr. v. Bülow: Der frühere erste Vizepräsident des Reichstages, Reichsrath Dr. v. Hülsen, ist nach einer dem Reichstage zugegangenen telegraphischen Nachricht heute Nacht gestorben...

Die erste Beratung der Novelle zum Zuckersteuergesetz wird fortgesetzt.

Abg. Hilbert (bair. Bauernbund): Die Vortheile, die uns durch die Wirtschaftspolitik des Fürsten Bismarck gebracht sind...

Abg. Hülsen (Südd. Volksp.): Im Namen meiner politischen Freunde von der süddeutschen Volkspartei gebe ich die Erklärung ab...

Abg. Hülsen (Südd. Volksp.): Im Namen meiner politischen Freunde von der süddeutschen Volkspartei gebe ich die Erklärung ab...

Staatssekretär Graf Pasadowitsch wendet sich gegen die gestrigen Ausführungen der Abgg. Barth, Zimmermann und von Staudy...

Abg. Hülsen (Südd. Volksp.): Ich spreche mich gegen den Entwurf aus; das ganze Gesetz und insbesondere die darin vorgeschlagene Kontingentierung...

Abg. v. Pöhl (N.): Der Abg. Götz von Dönhoven hat die Gelegenheit dieser Verathung benutzt, um eine Polemik gegen den Bund der Landwirthe vom Baune zu brechen...

So wie die Zuckersteuer-Vorlage jetzt aussieht, ist sie wohl für Niemanden annehmbar; aber sie bietet eine gute Grundlage, auf der wir weiter arbeiten können...

Abg. Schippel (Soz.): Die Hauptfrage, die internationale Regelung der Prämienfrage, ist hier noch nicht eingehend erörtert worden...

Bei Besprechung der Niederlage der Italiener in Erythraea äußert die Londoner „Morningpost“, daß jetzt Italien seitens Englands unterstützt werden müsse...

Länder im Gegentheil ihre Prämien ebenfalls erhöhen werden. Auf welche Informationen stützt also die Regierung ihre Haltung...

Abg. Fasche (natlib.) weist gegenüber den Darlegungen des Abg. Hülsen darauf hin, daß die auswärtigen Staaten nicht daran dächten, ihre Prämien zu ermäßigen...

Nachdem die Abgg. Barth (fri. Ver.) und v. Staudy (konf.) nochmals ihren ablehnenden Standpunkt gegenüber der Vorlage dargelegt hatten, wird die Debatte geschlossen...

Nächste Sitzung Freitag.

Umschau.

Die Zugänge zum Gebäude der italienischen Deputirtenkammer waren am Donnerstag von einer dichtgedrängten Menschenmenge besetzt. Der Saal, die Gallerien, auch die Diplomatenloge waren überfüllt...

Im Senat gab Ministerpräsident Crispi die gleiche Erklärung wie in der Deputirtenkammer ab. Auf Ersuchen des Präsidenten vertrat sich sodann der Senat auf unbestimmte Zeit.

Als Nachfolger Crispi wird der Senator General a. D. Ricotti genannt, der früher einmal Kriegsminister war und für die jetzt kriegerische Lage vielleicht ganz gut als Ministerpräsident paßt...

Vorläufig hoffen die Italiener sich unter Aufgabe der Forts Adigrat und Abi-Ugri bei Godofelassi mit den in der Schlacht nicht verwunden und glücklich gesammelten Truppen in der durch die Forts bei Asmara, Saganeiti und Halai bezeichneten Linie so lange zu halten...

Nach den neuesten Meldungen aus Massauah sind die Generale Arimondi und Albertone von den Abessinierern gefangen genommen worden. Viele geflüchtete italienische Soldaten irren im Gebirge umher.

General Baldissera, der neue Oberbefehlshaber der Italiener, ist in Asmara eingetroffen und wird dort eine Zusammenkunft mit Baratieri haben. Die gesammelte Besatzung Massauahs ist nach Asmara geschickt...

General Baldissera ist ein „alter Afrikaner“, der mit den abessinischen Verhältnissen vertraut ist. Er ging nämlich 1887 als Brigadegeneral unter San Marzano nach Massauah...

Eine Anleihe wird nur unter großen Opfern zu beschaffen sein. Die italienische Rente ist in den letzten Tagen erheblich gefallen; sie wurde in Paris mit 77.70 und in Berlin mit 77.40 notiert.

Bei Besprechung der Niederlage der Italiener in Erythraea äußert die Londoner „Morningpost“, daß jetzt Italien seitens Englands unterstützt werden müsse...

den italienischen Handel begünstige. England würde so in seinem Interesse für die Sicherheit Englands sorgen und zum europäischen Frieden beitragen.

Die französische Presse bespricht die italienischen Anlässigkeiten mit förmlicher Schadenfreude. Im „Figaro“ vom 5. März heißt es: „Wir sind heute Zuschauer des letzten Aufzuges eines ergreifenden Dramas...“

Da täuschen sich denn doch die Herren Franzosen — deren Jubel bei der Kunde von Crispi's Sturz wohl noch größer werden wird. Kaiser Wilhelm hat sich beeilt, dem italienischen Botschafter in Berlin, Grafen Langa, einen Besuch abzustatten...

Der zweite Dreibundsfürst, Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, weilt gegenwärtig mit seiner Gemahlin im südfranzösischen Badeort Mentone, wo am Dienstag durch den Präsidenten der französischen Republik die Einweihung eines zur Erinnerung an die Vereinigung Mentones (und Nizza, vor 100 Jahren) mit Frankreich errichteten Denkmals stattfand.

Der Kaiser von Oesterreich hatte Tags vorher den Präsidenten Faure in der Mairie besucht. Präsident Faure empfing den Kaiser am Eingang und begab sich mit diesem in das Zimmer des Maire, wo er ihm die Minister, welche ihn begleiteten, vorstellte.

Es ist kein sehr glücklicher Zufall, daß Kaiser Franz Joseph gerade jetzt auf französischem Boden weilt, es kam leicht kommen, daß die durch die italienische Niederlage zu schnöder Schadenfreude gestimmte französische Bevölkerung irgend eine Kundgebung veranstaltet, welche einem Dreibundsfürsten mindestens peinlich sein muß.

Berlin, den 6. März.

Beim Kaiserpaare hat am Mittwoch eine musikalische Abendunterhaltung und ein Mahl zu 40 Personen stattgefunden. Nachher blieb der Kaiser noch einige Zeit mit den Ministern Dr. Miquel und Thielen im Rauchzimmer.

Der Bundesrath hat sich, wie bereits gestern der Telegraph gemeldet hat, damit einverstanden erklärt, daß in Stettin auf den der Stadtgemeinde gehörigen bisherigen Mollanweijen, welche zu diesem Zweck angebaut und mit Hafenanlagen versehen werden, ein Freibezirk errichtet werde.

Das Ueberbieten der Ausfuhrprämien Deutschlands beginnt schon. Im österreichischen Abgeordnetenhaus forderte bei der Budgetdebatte der Jungtscheche Sehnal, daß Oesterreich Deutschland folgen müsse.













Bromberger Frauenarbeitschule  
Sammtr. 3 und 25. gegründet 1888, mit  
Hochschule und Haushaltungs-Pensionat.

Der Unterricht umfasst:  
Vorbereitung zur Handarbeitslehrerin,  
Examen und Turnen.

Dr. Warschauer's Wasserheil- u. Kuranstalt  
Vorzügl. Einrichtungen im Soolbad Inowrazlaw.  
Für Nervenleiden aller Art, Folgen von Verletzungen, chronische  
Krankheiten, Schwächestände etc. Prosp. fr.

Schindel-Dächer.  
In mein. 7 Wälz. i. Dstpr. verarb. ich  
d. beste u. reinste Tannenholz z.  
Schind. D. Einbied. geschicht d. err.

Landwirthschaftl. Bauten  
werden unter solider Ausführung und Verwendung  
besten Materials bei billiger Preisberechnung abge-  
nommen.

Kataloge kostenfrei. Eigene Geschäftsstellen  
in Breslau, Magdeburg, Köln a/Rh.

„Selika“  
extrafeine Speisechokolade  
a. d. Fabrik v. Joh. Gottl. Hauswaldt in Magdeburg.

Carl Beermann's Schubwalzen-  
Drillmaschine  
hat sich seit vier Jahren vorzüglich bewährt.

Getreidepflanze  
von größter Bukunst  
besonders für sandigen und steifen Boden ist  
Krishum von K. Ashmir (Leis-pabularia)

Mit eigenen Augen  
sollten Sie sich überzeugen, daß ein dauerhaftes prima  
Zuch-, Buckskin-, Kammer-, Cheviot-, Loden-Fabrikat

Oehmig-Weidlich von  
Seife aromatisch C.H. Oehmig-Weidlich  
Zeit (Fabrikfabrik Basel)

Roststabgiesserei von L. Zobel  
Bromberg  
liefert als Spezialität  
Kartguss - Roststäbe

Prima Saat-Magnum bonum  
Eduard Müllerheim, Kartoffel-Großhandlung,  
Labe i. P. [4998]

Blickensderfer Nr. 5.  
Eine vollkommene  
Klavieratur  
Schreib-  
Maschine  
160 Mk.

Gebrüder Dold  
Tuchfabrikanten.  
Tuche, Cheviots, schwarz,  
Coblenz, Loden, blau, braun,  
Buckskins, auch melirt.

Pianoforte-  
Fabrik L. Herrmann & Co.  
Berlin, Neue Promenade 5,

Billard  
komplett, sehr gut erhalten,  
verkauft [4886]  
Dskar Schulz, Culmsee.

Announce aufbewahren!  
Zur Fahrzeit empfehle ich:  
Norvege, Finu, Feitheringe  
K.K.K. K.K. K.K.M.

Möbelplüsch  
direkt an Privaten liefert in  
glatt, gepresten u. gewebten  
Mütern, einfarbig und bunt  
gehalten, schon v. 3 Mt. v. Wtr.

Wew'schen Maschinen-,  
Eisengießerei und  
Maschinenbau-Anstalt  
sollen verschiedene  
landwirthschaftliche Ma-  
schinen, Dreschmaschinen,  
Rohwerke, Häufelma-  
schinen, Säemaschinen,  
Rübenschneider, fertige  
Guththeile u. s. w.

Spezialfabrik für  
Mineralwasser-Apparate  
allernest. verbessert. Konstr. vom.

Bierdruck-Apparate  
für Kohlenäure.  
Adolf Altmann, Görlitz,  
Jauernickerstraße.

Jede selbst die  
wüthendste  
Paul Schirmacher, Drogenhdlg.,  
\*) Nachahmungen zurückweisen.

Alle Herren  
welche eine vorzügliche u. billige  
Zigarre rauchen wollen, bitte  
einen Versuch mit meinen be-  
liebten Marken zu machen.

Der Konkurs-Verwalter.  
Carl Lehmann, Mewe.  
Carl Elbinger Sauerholz  
in Jähren a. ca. 3 Etr. Netto  
pro Etr. 3,00 Mk., Faß 1,00 Mk.  
empfehit A. Danilewski,  
Ebing. [4979]

Bausführungen  
Mauer- u. Zimmerarbeiten,  
auch Entwurfsarbeiten bin i. durch  
vortheilhafte Material-Einkäufe  
im Stande reell u. bill. auszuf.  
F. Kriedte, Zimmerstr. 67351  
Graudenz

Elektrische  
Beleuchtungsanlagen  
und  
Straßübertragungen  
liefert in nur jaggenähger  
Ausführung [19641]  
Wilhelm Stutti,  
Pr. Holland.

Schindeldächer  
aus bestem oöstr. Tannenholz,  
in vorzüglicher Ausführung und  
zu konkurrenzlozen Preisen fertigt  
M. Kaplan,  
Fuchel Str. 84661  
Zahltag nach Ueberentkunst.

Gravattenfabrik  
Blömer & Co.  
St. Tonis-Cresfeld 25.  
Billigste Bezugsquelle  
aller Arten Gravatten.  
Stoffmuster u. illust.  
Preisliste gratis und  
franco. [4564]

Gummi-Artikel  
Feinste Spezialitäten.  
Bestlisten franco. [7044]  
D. Eger, Dresden A.  
Verschiedene dreitheilige eichene  
Walzen  
von 62 bis 83 cm Durchmesser,  
officirt billigst [4911]  
Th. Bonier'ski, Maschinenfabr.  
in Subtau Wpr.

mit  
Ded  
aus  
eine  
dem  
Anst  
dann  
die z  
am  
man  
Zwei  
die z  
abzu  
fette  
ist.  
thät  
folgt  
einzu  
s  
Zwei  
mit  
brau  
wird  
gefes  
und  
mit  
dara  
gepre  
aus  
dies  
dann  
bleib  
Terp  
das  
finde  
Salz  
oder  
wird  
ber  
zur  
von  
nehme  
verm  
Egen  
wird  
büju  
26.  
Nur  
gebli  
verge  
Du  
hente  
Dich  
auch  
ich  
viel  
vorne  
und  
hier  
Schn  
die ge  
an fe  
Leute  
Dan  
doch  
aber  
steif  
da f  
nach  
ruh.  
weist  
heute  
bedan  
doch  
Q  
danke  
Wort  
und  
er so  
fümt  
niema  
so fl  
es, G  
Ich  
etwas  
wenn  
ihm  
gewe  
daß



Haus- und Landwirthschaftliches.

Reinigung von angeräucherten Decken.

Man löse Schmirseife in warmem Wasser auf und rühre mit dieser gelöschten Weisstaft an. Hiermit streiche man die Decke 2-4 mal.

Zum Reinigen von Maschinenteilen.

die durch Schmiröl und Staub klebrig geworden sind, eignet sich am besten eine Sodalaug.

Kitt, um Holz auf Eisen dauerhaft zu befestigen.

Heiße konzentrierte Leimlösung (sicherer neuer Tischlerleim wird mit 1/2 benetianischem Terpentin vermischt und heiß verwendet).

Fettflecke

aus angegriffenen Dielen entfernt man am sichersten, wenn man dieselben kurz vor dem Scheuern mit Terpentin befeuchtet und dann mit kochendem, mit Soda versehenen Seifenwasser überbleibt.

Ein Mittel bei Vergiftung.

das für die erste Hilfe in den meisten Fällen sich in Vereinfachtheit findet, ist folgendes: Ein starker Theelöffel voll gewöhnliches Salz und halb so viel Senf werden in einer Tasse mit warmem oder kaltem Wasser rasch verrührt, worauf das Ganze verschluckt wird.

Einweiß mit Kalkstaub

vermischt giebt einen trefflichen Kitt für zerbrochene Porzellangegenstände.

Wasserdichtes Papier

wird hergestellt, indem man gutes Schreibpapier mit einer Auflösung von Schellack in Boraxwasser tränkt.

26. Forts.] Die Dorfdienerin. (Nachdr. verb. von A. Linden.)

Lehning schloß sich ziemlich wohl am nächsten Morgen. Nur eine gewisse Steifheit war in den Gliedern zurückgeblieben, die ihn am Gehen hinderte.

„Lisachen, ich habe eine große Bitte an Dich. Willst Du mir denn nicht den Gefallen thun?“ fragte er dabei.

„Was denn, Vater?“ entgegnete das Mädchen, das heute ernst wie immer, doch so lind und freundlich war.

„Ja, willst Du es auch sicher thun?“ sagte ja, ich bitte Dich.

„Aber Vater, ich weiß ja noch gar nicht einmal, ob ich auch kann. Sage mir, was es ist und wenn ich kann, thu ich es gern.“

„Im, siehst Du, Lisachen, der Herr Ronald hat doch so viel an mir gethan, denk Dir bloß einmal, so ein feiner, vornehmer Herr, und er nimmt mich auf in seinen Schlitten und hebt und trägt mich noch selber herein und heraus, hier an meinem Bett hat er gestanden und mich mit Schnee gerieben, denke Dir! Und dann hat er noch alle die guten Sachen geschickt! Das hätte doch mancher nicht an seiner Stelle gethan; so gut ist noch keiner von den Leuten hier im Dorfe mit mir gewesen!“

Lisa nickte. „Ja, das ist wahr! Aber was meinst Du damit, was soll ich denn thun?“

„Ja, siehst Du, Lisachen, ich meine, wir müßten uns doch nun bei ihm bedanken! Ich wollte gern zu ihm gehen, aber ich kann ja nicht, die Beine sind mir so schwer und steif und wollen nicht mehr mit. Morgen oder übermorgen, da könnte es schon zu spät sein, da ist er am Ende wieder nach Altstetten gefahren und gar nicht mehr in Ronaldsrud. Da meine ich — Kind, Du bist ja sonst so klug und weißt alles so gut anzufangen — da meine ich, wenn Du heute einmal hingingst zu ihm und Dich an meiner Stelle bedanktest für alles, was er uns gethan hat. Es wäre doch eigentlich nicht mehr wie recht.“

Lisa sah nachdenklich vor sich hin. „Ja, Vater, bedanken müssen wir uns wohl! Ich habe ihm gestern kein Wort davon gesagt, wie ich ihn noch traf, als ich heimkam, und dem Kutscher konnte ich auch nichts mitbestellen, weil er so schnell fort war. Aber selber zu ihm gehen, das könnte ich doch nicht gut, Vater. Sieh, ich bin ja noch niemals dort gewesen.“

„Das schadet nichts, sollst wohl hineinkommen, bist ja so klug und wirst schon sehen, wie Du es machst! Thue es, Lisachen, ich bitte Dich, thue es für mich!“

Sie konnte nicht widerstehen. „Ja, Vater, ich will! Ich will nachher zu ihm gehen“, versprach sie dann.

„Du bist mein liebes Kind! Du thust ja so gern etwas für Deinen alten Vater, das weiß ich. Und sieh, wenn Du denn da bist und mit ihm sprichst, dann sage ihm doch auch, daß ich nicht — daß ich nicht betrunken gewesen bin, wie die Leute ihm erzählt haben. Sage ihm, daß ich so müde war und nicht mehr weiter konnte. Ich

schämte mich, wenn er meinen sollte, ich wäre — es wäre gewesen, wie es leider Gottes oft geschehen ist. Lisa, ich thue es nicht mehr, ich fühle jetzt erst so recht, wie abscheulich das ist.“

Ein heller Schein ging über ihr Gesicht. „Ja, Vater, wenn Du das Dir im Ernst vornehmen und wenn Du es halten wolltest! Unser Herrgott im Himmel sollte es Dir lohnen und seinen Segen dazu geben!“ sagte sie aus tiefstem Herzen.

Lehning sah sie ganz gerührt an. „Lisa, ich verspreche es Dir, sicher, ich verspreche es Dir! Du mußt dann aber auch zu dem Herrn Ronald gehen und selber mit ihm reden, hörst Du wohl, selber! Und ihm sagen, was ich Dir eben gesagt habe, und ihm vielmals danken! Wann gehst Du denn hin, Lisachen?“

„Ich denke nachher, am Abend, wenn es mit dem Weben nicht mehr geht! Aber nein, das könnte ich doch nicht gut, heute Nachmittag will ich es thun.“

Er nickte erfreut dazu und schlürfte behaglich aus dem dicken Fensterglase den dunkelrothen Portwein.

„Trinke mit, mein Kind, trinke mit! Hast ja auch wohl in Deinem Leben nicht so etwas Gutes getriekt!“ forderte er dann Lisa auf, ihr das halbgeleerte Glas hinreichend.

Eine Lust überkam sie, auch einmal zu kosten von diesem blutroth schimmernden Zauberrand, aber sie bezwang sich. „Nein, Vater, ich danke Dir, der Wein ist nicht für mich, sondern für Dich. Für Dich ist er Medizin und Sünde wäre es, wenn ich ihn Dir wegtrinken wolt“, entgegnete sie bestimmt.

Von dem, was gestern geschehen war, sprach weder sie noch der Vater. Sie wußte nicht, ob er in Altstetten gewesen oder auf dem Wege dorthin zusammengebrochen war. Dann ging Lisa, seine Kammer in Ordnung zu bringen. Als sie das Bett aufschüttelte, fiel ein fein glänzender Gegenstand leise klirrend zur Erde. Sie bückte sich darnach und fand eine goldene Kravattennadel mit mattglänzendem weißen Stein. War es ein Demant? Sie hatte gehört, daß diese im Dunkeln leuchten und hielt unwillkürlich die Nadel unter das Bett in den dunkleren Raum neben der Wand. Da leuchtete und funkelte der Stein in hellem Lichte. Aber — wie kam diese kostbare Nadel in das Bett des Vaters? Niemand anders konnte sie gehören, als Herr Ronald, der ja dem Vater mitgeholfen und wie dieser erzählte, sich mit den anderen bemüht hatte, ihn zum Leben zurückzurufen. Er mußte sie dabei hier verloren haben und würde sie gewiß sehr vermischen.

Lisa freute sich über den Fund. Nun hatte sie wohl Ursache, nach Ronaldsrud zu gehen, denn einem anderen hätte sie die kostbare Nadel nicht anvertrauen mögen. Nur dem Vater zeigte sie das Gefundene und dieser freute sich ebenfalls darüber.

„Nimm es aber nicht an, Lisa, wenn er Dir etwas geben will für Junggeld! Er hat uns so viel gethan, da ist es schön, daß Du ihm wenigstens die Nadel wieder bringen kannst“, mahnte er.

So machte sich denn das Mädchen am Nachmittag auf den Weg nach Ronaldsrud. Zum Schutze gegen den eifigen Wind hatte sie über ihr dünnes dunkelbraunes Kleid wieder das alte verschossene Tuch der Mutter umgeschlagen. Sie ging über den Gartenpfad, der heute nur von ein paar Schulkindern begangen worden, sich mühsam weiterarbeitend durch den Schnee. Durchs Dorf mochte sie nicht gehen, sie fürchtete, dort durch Fragen aufgehalten zu werden. Klopftend dem Herzen stand sie dann am dem hohen Gitterthor, über welches die entlaubten, jetzt weiß eingehüllten Kastanien ihre Zweige streckten. Von dem Kieswege war der Schnee weggeschaukelt, der nur auf dem reichen Schneehaufen der breiten Hausthür noch in Streifen und Ringeln lagerte. Diese öffnete sich jetzt, ein altes, als Dorfarme bekanntes Weib trat heraus. Als sie vor dem Thore an Lisa vorüberkam, sah sie das Mädchen schmunzelnd an und sagte verständnisvoll nickend: „Geh nur herein, Du hast es heute getroffen, er ist zu Haus und hat gute Laune; so viel gab er mir, daß wir für den ganzen Winter Brand und Kartoffeln kaufen können; dem Kaspar seine Kinder sind auch heute Nachmittag, gerade vor mir, dagewesen und haben alle Taschen voll kriegt!“ Du kriegt auch sicher was und Ihr könnt es ja gebrauchen.“

Lisa konnte nicht antworten vor Scham. Die Frau hielt auch sie für eine Bettlerin gleich ihr selber. Ihr war es, als müsse sie wieder umkehren, aber sie wollte das dem Vater gegebene Versprechen nicht brechen. All ihr Muth hatte sie verlassen, sie wußte gar nicht mehr, was sie hatte sagen wollen. Doch mit raschem Entschluß ging sie vorwärts und schellte.

„Schon wieder eine! Was wollen Sie denn?“ brummte der öffnende Diener unhöflich. „Na, ich kann mir es ja schon denken! Aber der Herr wird's doch auch sicher einmal müde, das hält sich heute nur so dran.“

„Ich wollte dem Herrn Ronald danken, für das, was er an meinem Vater gethan hat“, erklärte Lisa ruhig und kalt. Die Empörung des Dieners gab ihr die Fassung zurück.

„So? Nun dann will ich es schon bestellen! Es ist gut!“

„Nein, ich muß selbst mit dem Herrn sprechen und ihm etwas zurückbringen.“

„Aha!“ nickte der Diener und ein höhnisches Lächeln lag auf seinem hübschen kecken Gesichte. „Ich will Sie dann melden.“

Er ging und schnell zurückkehrend, winkte er ihr, zu folgen. Ueber den teppichbelegten Flur schreitend, öffnete er eine breite, schöngeschmückte Thür und wies das Mädchen mit einer Handbewegung an, einzutreten, geräuschlos wieder schließend. Mit großen verwunderten Augen sah Lisa sich um in dem hohen weiten Raume, der ihr wie ein Paradies auf Erden vorkam. Eine weiche, wohlthuende duftdurchzogene Wärme strömte ihr entgegen. Aus dem nebenanliegenden mit dem von ihr betretenen, durch einen offenen Eingang verbundenen Zimmer hallten mächtige rauschende Akkorde, die eine wohlgeübte Hand dem Flügel entlockte. Lisa konnte den Spielenden nicht sehen, weil die dunkelrothe Sammetportiere ihr den Blick zu jenem Theil des Zimmers wehrte. „Lie herrlich ist es hier! Schöner kann es kaum im Himmel sein!“ dachte das Mädchen.

Lisa's Sinne waren befangen und geblendet von der ungewohnten Pracht, dem Duft, der Wärme. Sie trat einen Schritt vorwärts, unhörbar, denn ihre Füße versanken in dem weichen warmen Teppich wie vorhin in dem kalten Schnee, der sie so durchnäht hatte. War es nun die Wirkung der sie jetzt umgebenden Wärme, daß sie dies erst recht fühlte und einkälteschauer, ein Zittern sie schüttelte, oder lebte sie in innerer Erregung? Sie wußte es nicht, sie vergaß alles daheim und draußen. Diese Schönheit, nach der ihre Sinne stets vergeblich gebürstet, dieser Duft, diese Musik, deren rauschende, machtvolle Akkorde wechselnd übergingen in weiche, süße, sehnsuchtsvolle Klänge, alles das umging sie mit geheimnißvollem Zauber, dazu kam die körperliche Schwäche und Ermattung in Folge der beiden vorhergehenden schlaflosen Nächte; ihre Nerven waren aufs höchste erregt, die Thränen traten ihr in die Augen. So stand sie ermüdet, zitternd an den Thürpfosten gelehnt, die Sinne wollten ihr schwinden, es war wie ein Traum von Pracht und Schönheit, von Duft und Wärme, von Tönen und Rosen. Sie hörte es nicht, daß die Musik plötzlich endete und der Spielende das Zimmer betrat.

„Ach, da sind Sie ja noch! Es thut mir leid, ich hatte Sie ganz vergessen, ich war so vertieft in die Musik!“ (Fortsetzung folgt.)

Verchiedenes.

— Einem Berliner Droschkenkutscher ist kürzlich ein kaiserliches Geschenk zu Theil geworden. Nach dem Festeffen aus Anlaß des Provinzial-Landtages wollte sich der Kaiser alsbald nach Kiel begeben, und man hatte daher das Gepäck schon vorher nach dem Bahnhof geschickt. Der Kaiser kehrte jedoch, wie schon früher erwähnt wurde, zu Fuß erst nach dem Schlosse zurück, um sich dort umzukleiden, und war erkaunt, woher das Dienstpersonal noch seine Sachen vorzufinden. Nur ein Kammerdiener war anwesend, und dieser wurde schleunigst zur Rückholung des Gepäcks abgefannt. Er beeilte sich möglichst und spornte auch den Kutscher an, recht schnell zu fahren. Der Kaiser bemerkte mit Genugthuung, daß der Beamte in sehr kurzer Frist den Auftrag erledigt hatte, und meinte: „Da hat wohl der Droschkenkutscher sein Allerhöchstes gethan.“ „Jawohl, Majestät“, erwiderte der Kammerdiener, „der hat sein Pferd angetrieben, so sehr er nur konnte.“ Der Kaiser sahke in die Tasche und sagte: „Na, dann geben Sie dem Mann diese Doppelkrone als besonderen Lohn und sagen Sie, die käme von mir.“ Der Kutscher war über das Geschenk nicht wenig erfreut.

— [Die neuen Strahlen.] Physiklehrer (zu einem beschränkten Primaner): „Sie müssen ein Brett vorm Kopf haben, durch das nicht einmal die Roentgenstrahlen hindurchdringen.“

— [Doppelt getroffen.] Schlechter Porträtmaler „Was sagen Sie zu dem Herrn, den ich hier auf die Leinwand geworfen?“ — Kritiker: „Sollte Schmerzensgeld fordern!“

Thorn, 5. März. Getreidebericht der Handelskammer.

(Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzoßt.) Weizen mütter, Aufahren bleiben schwach, 128 Pfund bunt 147 Mt., 130-33 Pfd. hell 151-52 Mt. — Roggen ohne Vendering, nur feine Braunwaare beachtet, helle, mehlig Braunwaare 117-20 Mt., feinst über Notiz, gute, helle Mittelwaare bis 115 Mt. — Hafer gebrüdt, reine, gute Waare 105-108 Mt., dunkle, geringere bis 102 Mt.

Bromberg, 5. März. Amtl. Handelskammerbericht.

Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 144 bis 156 Mt., geringe unter Notiz. — Roggen je nach Qualität 112 bis 116 Mt., geringe unter Notiz. — Gerste nach Qualität 96 bis 107 Mt., gute Braungerste 108-118 Mt. — Erbsen Futterwaare 108-120 Mt., Kochwaare 125-135 Mt. — Hafer 108 bis 115 Mt. — Spiritus 70er 32,00 Mt.

Amtlicher Marktbericht der städt. Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.

Berlin, den 5. März 1896. Fleisch, Rindfleisch 37-60, Kalbfleisch 30-60, Hammelfleisch 40-52, Schweinefleisch 37-46 Mt. per 100 Pfund. Schinken, geräuchert, 70-80, Speck 55-60 Pfg. per Pfund. Geflügel, lebend, Gänse, Enten, Hühner, alte 1,00-2,00, junge, Tauben — Mt. per Stück. Geflügel geschl. Gänse per Enten —, da per 1/2 Kilogr. 0,50 Enten 1,10-3,10, Hühner, alte, 1,00-2,25, junge 0,50-0,85 Tauben 0,50-0,60 Mt. per Stück. Fische, Leb. Fische, Hechte 42-75, Rander keine 75, Barsche 71-73, Karpfen 54-85, Schlei 100, Weiße 23-49, bunte Fische 30, Aale 70-130, Wels — Mt. per 50 Kilo. Frische Fische in Eis. Dorsch 54-150, Rachsforellen 81-159, Hechte 37-50, Rander 48-71, Barsche 36-40, Schlei 27-35, Weiße 22, bunte Fische (Plöbe) 22-31, Aale 110 Mt. per 50 Kilo. Geräucherte Fische, Aale 0,40-1,10, Stör 0,90-1,10 Mt. p. 1/2 Kilo, Hühner 0,60-2,75 Mt. per Schod. Eier, Frische Landeier, ohne Rabatt 2,60-2,80 Mt. v. Schod. Butter, Preise franco Berlin incl. Provizion. Ia 98-103, IIa 90-95, geringere Hofbutter 85-90, Landbutter 75-85 Pfg. per Pfund. Käse, Schweizer Käse (Westf.) 30-65, Limburger 25-38, Alpkäse 12-65 Mt. per 50 Kilo. Gemüse, Kartoffeln v. 50 Kilogr., Rosen- 1,25-1,50, lange —, Abersche 1,50-1,75, weiße 1,50-1,75 Mt., Kohlrabi per Schod —, Merrettig per Schod 9,00-15,00, Petersilwurzel per Schod 1,00-3,00, Salat per Schod —, Mohrrüben per 50 Kgr. 2,00 bis 2,50, Bohnen, grüne per 1/2 Kilogr., Wachsbohnen per 1/2 Kilogramm —, Wirtzbohnen per Schod 3,00-8,00, Weißbohnen per 50 Kgr. 3,50-4,00, Rothbohnen per 50 Kgr. 4,50-5,00, Zwiebeln per 50 Kilogramm 3,50-4,00 Mt.

Berliner Produktenmarkt vom 5. März.

Weizen loco 151-165 Mt. nach Qualität gefordert, Mai und Juni 157,50-158-157,50 Mt. bez., Juli 157,75-158,25 bis 157,50 Mt. bez., September 158-158,25-157,75 Mt. bez. Roggen loco 121-126 Mt. nach Qualität geford., guter inländischer 123,50-124 Mt. ab Bahn bez., Mai 125,50 bis 125,25 Mt. bez., Juni 126,25-126 Mt. bez., Juli 127-126,75 Mt. bez., September 128,25-127,75 Mt. bezahlt. Hafer loco 115-145 Mt. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und gut ost- und westpreussischer 118-127 Mt. Gerste loco per 1000 Kilo 113-170 Mt. nach Qualität gef., Erbsen Kochwaare 145-165 Mt. per 1000 Kilo, Futterw. 127-137 Mt. per 1000 Kilo nach Qualität bez. Hülsen loco ohne Faß 45,5 Mt. bez. Petroleum loco 20,0 Mt. bez., März 20,0 Mt. bez.

Stettin, 5. März. Getreide- und Spiritusmarkt.

Weizen fest, loco 146-156, per April-Mai 156,00, per September-Oktober —, Roggen loco und, 120-123, per April-Mai 123,00, per September-Oktober 125,50. — Romm. Hafer loco 112-117. Spiritusbericht. Loco unverändert, mit 70 Markt Konsumsteuer 32,00.

Magdeburg, 5. März. Zuckerbericht.

Ror Zucker excl. von 92% —, Rorzucker excl. 88% Rendement —, Rorzucker excl. 75% Rendement 9,40-10,40, Stetig.

Betret. f. r. Kaufm. Geschäfte v. M. Staudisch, Kaufmann, Tilfit. [14962]  
9536) Beförderung von Passagieren und Bagagen nach  
**Amerika**  
mit Post- und Schnellbahnwaggen.  
Nähere Auskunft erteilt  
**Franz Gruel**  
Obriht. f. Passagier-Expediten in  
Stettin, Neue Königsstr. 3.  
Für Flachs u. Seede  
tauscht Garn, Leinwand, Be-  
zügungen, Handtücher usw.  
die Garn- u. Webbaumwollbldg.  
**I. Z. Lachmann, Znln.**

**Zu kaufen gesucht.**  
Jeden Posten  
**roher Welle**  
kauft zu höchsten Preisen die  
Fiederhandlung von [4900]  
**Otto Wedel, Neuenburg.**  
2867) Suche gebrauchten, noch  
gut erhaltenen  
**Selterapparat**  
zu kauf. Off. m. Preis a. d. Ges. 2867.

Sucht zu kaufen die **Thorner**  
Strassenbahn. Gesl. Offerten  
nebst Preisangabe sind zu richten  
an Betriebs-Inspektor W. Buch  
Thorn III, Schulstr. 26. [4822]

4733) Gebrauchte, noch  
gut erhaltene  
**Spiritus-  
Stüdfässer**  
sowie ein altes, gut er-  
haltenes, eisernes  
**Spiritus-  
Reservoir**  
von 5 bis 6000 Liter  
suchen zu kaufen.  
**St. Jagodzinski & Schwirtz,**  
Eisigfabrik,  
Znowrazlaw.

**Sämereien.**  
4711) 50 Zentner  
weiße Kichererbsen,  
150 Zentner  
blane Saatlupinen,  
1000 Zentner  
**Jenny Halder** Sandver-  
leiene  
1000 Zentner **Daberdye** Weiße-  
kartoffeln  
hat abzugeben. Wo höchste, Dom-  
rowken ver Kleinfzug Wpr.

Zur Saat offerirt:  
**9ber Seradella**  
pro Zentner 10 Mark,  
**94er Seradella**  
pro Zentner 6 Mark,  
beide von vorzüglicher Qualität,  
ferner [3484]  
triernte, weiße, mittelfrühe  
**Erbsen**  
der Tonne 140 Mark.  
Nohlan bei Warlubien.  
Die Gutsverwaltung.

**Besthorn's**  
**Weberfluh-Hafer**  
zur Saat sehr ertragreich auch  
auf leichten Böden triert,  
ohne Gerste Beflag, zu Mt. 120  
pro Tonne in Kaufers Säden  
frei Bahnh. Riesenburg giebt ab  
**Dominiu Riesenwalde**  
bei Riesenburg Wpr.

**Saat-Kartoffeln**  
offerirt  
Professor Maerker, Cäsar,  
Weltwunder, Freiherr  
von Campstein, Gloria,  
Aspasia, Athene  
**Wiechmann,**  
Dom. Neuden Westpr.,  
Bahnh. Melno.

**Saatseuf**  
8-400 Zentner, 2 Zent. 7 Mark  
ab Rosenburg offerirt [4903]  
Rittergut Gr. Fauth  
bei Rosenburg Westpr.

**Keller's**  
**Riesengeb. gelb. Klee**  
vielfach anerkannt als beste  
ertragreiche Futterpflanze.  
Verträgt Dürre wie Nasse,  
gedeiht fast auf jedem Boden,  
winterhart und weiß sicherste  
auch billigste Kleeart. Post-  
folli 3,00 Mt., 50 Kilo 28 Mt.,  
100 Kilo 54 Mark ab hier inkl.  
Sad. Mittergut Laasnig  
bei Kroitzsch Schleien. [1902]

**Sämereien sowie  
Futterartikel**  
offerirt billigst [1115]  
**S. Goldberg, Danzig.**  
**Viehverkäufe.**  
4913) Mittwoch, d. 11. März  
er., 11 Uhr Vormittags, auf dem  
Marktplatz zu St. Eylan meist-  
bietender Verkauf eines zum  
Gendarmrie-Dienst nicht mehr  
geeigneten Pferdes gegen gleich  
baare Bezahlung.  
Das Distrikts-Kommando.

**Reitpferd**  
Fuchswallach, 7 J.  
alt, flotter Gänger, m. gut. Hufen,  
verkauft Dom. Kl. Woschlan  
bei Koischlau Ditr. [14744]

**2 Schimmel-Wallache**  
kräftige Arbeitspferde, 6 Jahre  
alt verkauft [4688]  
Ww. Galuschewski Grutta  
b. Melno.

4895) Ea. 20 zweijährige  
**Stiere**  
zur Mast  
verkauft in Rheinsgut, Kr.  
Stierode, von Dergeh, Gr.  
Schmidwalde (Post u. Tel.).

**Günstigste Auswahl.**  
**50 bayr. Zugochsen**  
nur 4-jährige prima Waare, werden auf meinem  
Viehhofe ausgelassen und verfaufte zu anfallend billigen Preisen  
bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. [4908]  
**Viehhandlung M. Raabe, Culm a. W.**

**12 Stück reinblütige  
Simmenthaler Bullen**  
1/2 bis 1 1/2 Jahre alt, 5 bis 10 Zentner schwer, aus meiner im-  
portierten, aus 120 Köffen bestehenden echt Simmenthaler Mutter-  
herde, verkauft billigst [4917]  
**R. Zersch, Delonomierath,**  
Fürstl. Domäne Köstitz i. Thür.

**Zucht-Schweine.**  
Yorkshire-Vollblut. Berkshire-Vollblut.  
Eber, Sauen u. Ferkel beid. Rassen rein gezücht.  
**von Witte, Falkenwalde bei Barwade (Neumark)**  
Die Falkenwalder Zuchten erhielten in Magdeburg, Bremen, Wien,  
Berlin, Briesen, Königsberg i. Pr., München, Berlin 1894 zahl-  
reiche hohe Preise, goldene, silberne Medaillen, Züchterehrenpreise des  
Landw. Ministeriums, Ehren-Diplome u., Berlin 1895 16 Preise.  
Ehrenpreis d. Stadt Berlin. **Kaiser-Preis.** Höchst. Züchter-  
Goldene Staatsmedaille. Ehrenpreis. [4917]  
Es waren Tiere ausgestellt. 8 Monate alt, ca. 4 Jtr. schwer -  
ein bisher noch von keinem Züchter erreicht. Resultat.

**Stammzüchter der grossen, weissen Edelschweine**  
(Yorkshire) der Domäne **Friedrichswerth** (Sachsen-  
[50] Coburg-Gotha), tation Friedrichswerth.  
Auf allen besichtigten Ausstellungen höchste Preise.  
Allein auf den Ausstell. d. Deutschen Landw.-Gesellschaft  
**109 Preise.**  
Internation. Anstell. Wien 1891 6 Preise, darunter den  
„Staats-Ehrenpreis“. Internation. Anstellung Wien 1892  
6 Preise, darunter „Ehrenpreis Sr. k. k. Hoheit des Erz-  
herzog Albrecht“. Internation. Anstell. Wien 1893, Sieger-  
preis für Schweine. Ehrenpreis der Stadt Wien. Die Herde  
besteht in Friedrichswerth seit 1885. Zuchtziel ist bei Er-  
haltung einer derben Konstitution: formvolled, Körper-  
bau, Schnellwüchsigkeit und höchste Fruchtbarkeit. Nur  
formvollendete Thiere mit gutem Stammbaum werden zu  
Zuchtzwecken ausgesucht und versandt. Mit Grundtad-  
elms-  
werthe Thiere werden zurückgenommen. Unter 2 Monate  
alte Thiere werden nicht abgegeben. Die Preise sind fest.  
Es kosten: 2 bis 3 Monate alte Eber 60 Mk., Sauen 50 Mk.,  
3-4 Monate alte Eber 80 Mk., Sauen 70 Mk. (Zuchtthiere  
1 Mk. pro Stück Stallgeld der Wärter.) Sprungfähige Eber  
(200-300 Mk.), tragende und hochtragende, volljähr. Erst-  
lings-sauen (Gewicht bis 3/4 Zentner, 250-300Mk.) sind stets  
vorhanden. Garantie gesunder Ankunft auf jeder Station  
Deutschlands und Oesterreich-Ungarns übernimmt der  
Versender und werden während der Wintermonate die  
Käfige mit dicken Säcken verahrt, sodass die Thiere  
vollständig gegen Kälte geschützt sind. Der Bahnhof  
Friedrichswerth liegt unmittelbar vor der Domäne.  
welch. Näh. über Aufzucht u. Füttr. u. Ver-  
sandes-Bedingungen enthält, gratis u. franko.  
**Friedrichswerth 1895. Ed. Meyer, Domänenrath.**  
NB Empfänger von Schweinen aus hiesiger Zucht, welche weit-  
gehendste Belehrung über Zucht, Fütter und Haltung der Schweine finden  
wollen, empfehle ich das mir in neuer Auflage herausgegebene Buch  
der Thier-Bibliothek, Die Schweinezucht, Verlag von Paul Parey, Berlin SW.,  
10 Hedemannstr. Preis 2,50 Mk. Das Buch ist durch jede Buchhandlung z. bez.

**Fuchswallach**  
8 1/2 Jahre, 1,73 hoch,  
schönes fleisch, mi-  
tarformig, leicht zu  
reiten, mit angenehmen Gängen,  
ist, weil für Beliber zu leicht,  
preiswerth zu verkaufen. Für  
Kampagne-Chefs leicht und mit  
mittleren Gewicht besonders ge-  
eignet. Näheres Danzig, Peters-  
bagen 2 u. 10, Geschäftszimmer  
II/128. [4689]

**2 Antschpferde**  
3- und 4-jährig, branne Wallache,  
2 Brüder, ohne Fehler, [4676]  
**2 branne Fohlen**  
1- und 2-jährig,  
**zwei Kühe**  
verkauft. Näheres Gastwirth  
Pokersti, Schewelatowo  
per Teresopol.  
4786) Ein sprungfähiger, gran-  
bunter, reinblütiger  
**Holländer Bulle**  
gut geformt, steht z. Verkauf auf  
Dom. Kielub bei Briesen Wpr.

**Wilttermarsch - Stammzucht**  
**Chottschewle per Zelasen**  
verkauft sprungfähige [19535]  
**Bullen.**  
Auf Wunsch Verzeichniss.  
**H. Fliessbach.**  
3 frischmelkende Kühe  
im Gew. von 10, 10 1/2 u. 12 Jtr.,  
ein Zuchtbulle  
21 Mon. alt, Gew. 7 Jtr.,  
noch einige [4921]  
**Zucht-, Bull- u. Kuhkälber**  
zum Preise von 40 bis p. Vid.  
lebend Gew. aus meiner schwarz-  
weißen ostfries. Herde.  
**Eber- u. Sauferkel**  
8 Wöch. alt, 25 u. 20 Mt. v. St.,  
gr. u. Yorkshirer-Mische, hat abzug.  
Verw. Ad. Martenlee Wpr.

4997) In Dom. Brunau bei  
Culmssee stehen 20 Stück im  
Mutterleibe importirte  
**9 fette Ochsen**  
steht zum Verkauf. [4896]  
Dominium Bartoschewit  
bei Blusnig.  
Dasselbst sind 150 Schöde gutes  
**Dachrohr**  
zu verkaufen.  
4897) In Dom. Brunau bei  
Culmssee stehen 20 Stück im  
Mutterleibe importirte

ca. 18 Monate alt, zum Theil  
angerindert, Jtr. 36 Mt., zum  
Verkauf. Ebenfalls 2 echte  
**300 Mast-  
lämmer**  
stehen zur sofortig.  
Abnahme zum Verkauf auf Dom.  
Kielub b. Briesen Wpr. [5004]  
**Zwei hochtrag. Kühe**  
zu verkaufen in Studa bei  
Samielnisch Westpr. [3483]

**300 Mast-  
lämmer**  
stehen zur sofortig.  
Abnahme zum Verkauf auf Dom.  
Kielub b. Briesen Wpr. [5004]  
**Zwei hochtrag. Kühe**  
zu verkaufen in Studa bei  
Samielnisch Westpr. [3483]

**Arbeitsmarkt.**  
Preis der gewöhnlichen Seite 15 Pf.

**Materialist,** 30 Jahre, ev.,  
flotter Expedient, polnische Sprache mächtig,  
in jeder Branche vertraut, mit  
mir guten Zeugnissen, sucht Stell-  
lung per sofort oder zum 1. April.  
Offert. erbet. unt. **A. B. 424**  
a. d. Geschäftsst. d. Elb. Htg., Elbing.  
**Materialist,** der kürzlich seine  
Lehrzeit beendet, sucht per 1. April  
Stellung. Gefl. Offerten unter  
**S. 500** erbittet die Annoncen-  
Annahme des Graudener Ge-  
selligen, Bromberg. [3487]  
4777) Ein junger Mann mit  
ein. Zeugn. f. St. z. 1. April in  
e. Kolonialw. u. Delikat. oder  
Eved. Geschäft als Exped. u. Komt.  
Alter 23 J., evang. Gute Zeugn. heb.  
zur Seite. Gefl. Off. erb. unter  
Nr. 3456 Elbing postlagernd.  
4956) Ein gebild., prakt.  
Wirtschafts-Inspektor  
ev., 36 J. alt, der sich vor nichts  
scheut, u. Prima-Referenz, hat, d.  
volln. Sprache m. f. z. 1. April er.  
Stellg. als I., od. allein. Verant.  
Off. unt. **M. 1896** Thorn.

4892) Suche für meinen zuever-  
lässigen und in jeder Weise ebl.  
**Beamten** der hier fast zwei  
Jahre zu meiner ganzen Zu-  
friedenheit gewirthschafte, sofort  
eine Stelle bei 4-500 Mk. Geh.  
Näheres durch Frh. Moritz,  
Gutsbesitzer, Rosenthal bei  
Löbau Westpr.  
**Ein militärfr. junger Mann**  
der poln. Sprache mächtig, sucht  
Stellung in einem Getreidegesch.  
oder in einer ähnlichen Branche.  
Adolf Buda, Kawitzsch.

Empf. u. bitte u. Austr. f. tüch.,  
fol. freib. junge Kaufm., fow.  
Inspektoren, Wirtschaftler,  
Wirtschaftlerin, Kellner und  
Ladenmädchen (a. m. Kaution.)  
M. Staudisch, Tilfit,  
kaufm. u. landw. Central-Bureau.  
**E. Arebsamer Landwirth**  
32 J. alt, in d. Landwirtschaft er-  
fahren, 1/2 J. in der 1. Stellg.  
sucht v. 1. April Stell. unt. Leitung  
d. Prinzipals. Off. u. S. N. 201  
postl. Kaufken erb. [3508]  
4585) Für ein. alt., sehr soliden,  
thätig. Inspektor d. in allen  
Zweigen der Landwirtschaft erfah.,  
mit weit. Zeugn. u. Empf., befäh.,  
jede Wirthsch. selbstständig, 3 Jähr.,  
jede Stellung und erbitte Off.  
F. Anhalt in Waldenten.

**Buhmeister,** u. Gehilfen sucht  
Stellung v. 1. April 1896 z. 60  
b. 100 Köben. u. unv. Kuhwpr.  
zuverlässig u. Gehilfen f. Stellg.  
von Inf. Off. u. Nr. 4955 a. d. Gei.

**Junger Landwirth**  
mit ein. Zeugn., 4 J. beim Fach,  
sucht z. iog. od. 1. April Stellg.  
als Wirtschaftsinpekt. Beste  
Zeugn. z. Verfü. Familienanz.  
erw. Auf Verlang. fof. verbind.  
Vorstellung. A. Fieguth,  
Anfuhr b. Danzig.

Für junge, hochtragende,  
auch frischmelkende  
**Kühe**  
zähle ich die höchsten Preise.  
Offerten erbeten. [3544]  
**Adolf Marcus, Graudenz.**  
Zuchtvieh-Import-Geschäft.

2 gutgeformte,  
sprungfähige  
**Holländer**  
**Zuchtbulle**  
u. **Saatswicke**  
verk. Balzer, Grutta b. Melno.  
**Hochtragende Holländer**  
**Kuh**  
verkauft. [4743]  
L. Ohme, Blümchen b. Pastowitz.

Sprungfähige und  
jüngere [6629]  
**Eber**  
der gr. Yorkshirer-Mische, sowie  
Sauen von 3 Monate ab, offer.  
zu zeitgemässen Preisen  
Dom. Krafszhagen  
b. Vartenstein.  
4600) Suche 5-6  
hochtragende Stärken  
Holländer Race zu kaufen. Off.  
unter Preisangabe zu richten an  
Gutsbesitzer **J. Winter,**  
Cioffel ver Kempelowa.  
4885) Suche eine ein Jahr alte  
**Ulmer Dogge**  
wachsam, tren und auf den Mann  
dressirt. Offerten mit Preisang.  
zu richten an  
Cohn, Griebenau b. Unislaw.  
4891) Zabrowiesno per Kauver-  
nid verkauft zu 5 Mark pro  
Stück 3 weiße und 2 schwarze  
junge edlte  
**Königs-Pudel** Hün-  
dinnen.

4970) Suche p. 15. März einen  
**jugen Mann**  
Materialist u. Delikatentr. Off.  
unter W. M. 305 postlagernd  
Graznikan.  
4990) Für unser Kolonialwaar-  
u. Delikatessen-Geschäft suchen  
per 1. April cr. einen tüchtigen,  
polnisch sprechenden jungen  
**Mann** als Kommis. Marken  
verbeten. Hildebrandt & Krüger.  
**Ein junger Mann**  
d. deutsch u. polnisch spricht, f.  
Lehrzeit in e. Holz-Detail-Gesch.  
beendet hat, find. Stell. p. 1. April.  
Melb. werd. briefl. m. Aufsch. Nr.  
4881 d. d. Geselligen erb.  
4998) Suche für mein Kolonial-  
waren- u. Delikatessen-Geschäft zum 1. April  
einen tüchtigen, ehrlichen  
**jugen Mann.**  
Bedingung: Polnische Sprache,  
evang. Glauben. Per 1. April  
oder später kann außerdem  
**ein Lehrling**  
unter günstigen Bedingungen ein-  
treten. Solcher mit polnischer  
Sprache bevorzugt.  
**Paul Kempe,**  
Sütow i. P.

4991) Für unser Kolonial-  
u. Delikatessen-Geschäft suchen  
per 1. April einen tüchtigen,  
polnisch sprechenden jungen  
**Mann** als Kommis. Marken  
verbeten. Hildebrandt & Krüger.  
**Ein junger Mann**  
d. deutsch u. polnisch spricht, f.  
Lehrzeit in e. Holz-Detail-Gesch.  
beendet hat, find. Stell. p. 1. April.  
Melb. werd. briefl. m. Aufsch. Nr.  
4881 d. d. Geselligen erb.  
4998) Suche für mein Kolonial-  
waren- u. Delikatessen-Geschäft zum 1. April  
einen tüchtigen, ehrlichen  
**jugen Mann.**  
Bedingung: Polnische Sprache,  
evang. Glauben. Per 1. April  
oder später kann außerdem  
**ein Lehrling**  
unter günstigen Bedingungen ein-  
treten. Solcher mit polnischer  
Sprache bevorzugt.  
**Paul Kempe,**  
Sütow i. P.

4991) Für unser Kolonial-  
u. Delikatessen-Geschäft suchen  
per 1. April einen tüchtigen,  
polnisch sprechenden jungen  
**Mann** als Kommis. Marken  
verbeten. Hildebrandt & Krüger.  
**Ein junger Mann**  
d. deutsch u. polnisch spricht, f.  
Lehrzeit in e. Holz-Detail-Gesch.  
beendet hat, find. Stell. p. 1. April.  
Melb. werd. briefl. m. Aufsch. Nr.  
4881 d. d. Geselligen erb.  
4998) Suche für mein Kolonial-  
waren- u. Delikatessen-Geschäft zum 1. April  
einen tüchtigen, ehrlichen  
**jugen Mann.**  
Bedingung: Polnische Sprache,  
evang. Glauben. Per 1. April  
oder später kann außerdem  
**ein Lehrling**  
unter günstigen Bedingungen ein-  
treten. Solcher mit polnischer  
Sprache bevorzugt.  
**Paul Kempe,**  
Sütow i. P.

3491) Für mein Kolonial- und  
Delikatessengeschäft suche ich zum  
1. April einen zuverlässigen  
**jugen Mann.**  
Polnische Sprache erforderlich.  
Referenzmarke verbeten.  
**J. Raechtke, Neuenburg Wp.**  
4973) Für unser Eisenwaaren-  
Geschäft suchen ver 1. April  
**einen älteren u. einen  
jüngeren Kommis**  
ev. bei freier Station. Off.  
mit Gehaltsansprüchen, Zeugn.  
und Photographie an  
Caspari Hermann's Söhne,  
Str. Friedland.  
**Ein Kommis**  
der polnischen Sprache mächtig,  
findet vom 1. April cr. in meinem  
Kolonialwaaren- u. Delikatessens-  
gesch. Stell. Hermann Dann, Thorn.  
4989) Zum 1. April oder auch  
später, suche für mein Drogen-  
geschäft einen tüchtigen,  
**jüngeren Gehilfen.**  
F. Voralstki, Apotheker,  
Angerburg.

**Drogist**  
gewandter Verkäufer, ver sofort  
gesucht. Offerten unter Bei-  
fügung der Photographie, Ab-  
schrift der Zeugnisse und Angabe  
der Gehaltsansprüche bei freier  
Station brieflich mit Aufsch. Nr.  
4869 an die Expedition des  
Geselligen erbeten. Kautions-  
fähige junge Leute erhalten  
den Vorzug  
4966) Im Auftrage suche zwei  
akt. Materialist. 3. Koszowski,  
Danzig, Tobiasgasse 25.  
4998) Ein tüchtiger  
**Buchbindergehilfe**  
f. fof. dauernde Stellung.  
D. Stein, Thorn.  
**Tücht. Uhrmachergehilfen**  
zur Leitung meiner Filiale von  
sofort gesucht. Gehalt 30 Mark  
und freie Station pro Monat.  
F. Perlwitz, Uhrmacher und  
Goldarbeiter, Wostichen. [4974]  
**Ein ja., kräftiger Gehilfe**  
der die Lehrzeit beendet hat,  
wird für eine Käserei in Ditr.  
als zweiter Gehilfe gesucht. Melb.  
werd. briefl. m. d. Aufsch. Nr.  
4890 d. d. Geselligen erb.  
4668) Ein ordentlicher  
**Molkereigehilfe**  
ber in Tilfitfabrik bewandert  
ist und sonst keine Arbeit scheut,  
findet von sogleich dauernde  
Stellung. Lohn nach Ueberein-  
F. Thiede, Kl. Raminen  
bei Bestlin, Kr. Stuhm.  
4707) Ein selbstständig arbeitend.  
**nücht. Malergehilfe**  
findet von sofort Beschäftigung.  
Reinhold Franz, Waler,  
Culmssee.  
In Malergesch. f. leichte Stuben-  
arb. b. fr. St. u. Lohn fof. gef.  
Off. mit Lohnforderung Gerlte,  
Berlin, Gräffstr. 65. [5012]  
**Ein Buchbindergehilfe**  
findet sogleich oder später dauernde  
Beschäftigung bei [4976]  
E. Mahrt, Bromberg.  
4981) Ein tüchtiger  
**Barbiergehilfe**  
w. v. fof. gef. u. 20 Jahren.  
D. Schmeichler, Thorn,  
Brietenstraße.

**Die Agentur**  
einer alten, gut eingeführten  
Lebensversicherungs-Aktien-Ge-  
sellschaft ist für Graudenz und  
Umgebung zu sofort zu ver-  
geben. Melb. brieflich mit der  
Aufschrift Nr. 5015 durch den  
Geselligen erbeten.  
Für ein Tuch-, Manufaktur- u.  
Modewaaren-Geschäft wird zum  
1. April ein **flotter erster  
Verkäufer** (Christ) gesucht.  
Schaufensterdekoration u. einfache  
Buchführung erwünscht. Ange-  
nehme dauernde Stellg. Offert.  
nebst Photographie und Gehalts-  
ansprüchen brieflich mit Aufsch. Nr.  
4930 d. d. Gesellig. erbeten.  
4876) Für mein Manufaktur-  
Modewaaren- u. Herrenkonfek-  
tionsgeschäft suche ich per sofort  
oder 1. April einen  
**tüchtigen Verkäufer**  
mos. Konfession, der der voln.  
Sprache vollständig mächtig ist.  
F. Monach, Extn.  
4977) Ein tüchtiger  
**Verkäufer**  
den gut polnisch spricht, findet  
Stellung in Tuch- und Manu-  
fakturgeschäft von  
Michaël Cohn in Neumark  
Westpreußen.

**Ein junger Mann**  
der polnischen Sprache voll-  
ständig mächtig, findet in meinem  
Tuch- u. Manufakturwaaren-  
Geschäft von sofort eine dauernde  
Stellung. [4923]  
L. Hirschfeld, Allenstein.  
4975) Suche per 1. April für  
mein Kolonial- u. Eisenwaaren-  
Geschäft einen  
**jüngeren Gehilfen**  
der Prima-Referenzen aufzu-  
weisen hat. Gehaltsansprüche  
sind anzugeben.  
Berckers Nachfl., Margonin.

**Intelligenter, jüngerer  
Brauer**  
25 Jahre alt, 5 Jahre beim Fach, mit gründlichen prakti-  
schen und theoretischen Kenntnissen und dem Bran-  
meister-Diplome d. M. B., sucht bei mässigen An-  
sprüchen bald geeignete Stelle. Feinste Referenzen. Offert.  
erbeten an Herrn **Rud. Zeisig,** Fabrikbesitzer, Briesan,  
Albrechtstraße 9. [5002]

4977) Ein tüchtiger  
**Verkäufer**  
den gut polnisch spricht, findet  
Stellung in Tuch- und Manu-  
fakturgeschäft von  
Michaël Cohn in Neumark  
Westpreußen.  
**Ein junger Mann**  
der polnischen Sprache voll-  
ständig mächtig, findet in meinem  
Tuch- u. Manufakturwaaren-  
Geschäft von sofort eine dauernde  
Stellung. [4923]  
L. Hirschfeld, Allenstein.  
4975) Suche per 1. April für  
mein Kolonial- u. Eisenwaaren-  
Geschäft einen  
**jüngeren Gehilfen**  
der Prima-Referenzen aufzu-  
weisen hat. Gehaltsansprüche  
sind anzugeben.  
Berckers Nachfl., Margonin.

**Intelligenter, jüngerer  
Brauer**  
25 Jahre alt, 5 Jahre beim Fach, mit gründlichen prakti-  
schen und theoretischen Kenntnissen und dem Bran-  
meister-Diplome d. M. B., sucht bei mässigen An-  
sprüchen bald geeignete Stelle. Feinste Referenzen. Offert.  
erbeten an Herrn **Rud. Zeisig,** Fabrikbesitzer, Briesan,  
Albrechtstraße 9. [5002]

4977) Ein tüchtiger  
**Verkäufer**  
den gut polnisch spricht, findet  
Stellung in Tuch- und Manu-  
fakturgeschäft von  
Michaël Cohn in Neumark  
Westpreußen.

**Intelligenter, jüngerer  
Brauer**  
25 Jahre alt, 5 Jahre beim Fach, mit gründlichen prakti-  
schen und theoretischen Kenntnissen und dem Bran-  
meister-Diplome d. M. B., sucht bei mässigen An-  
sprüchen bald geeignete Stelle. Feinste Referenzen. Offert.  
erbeten an Herrn **Rud. Zeisig,** Fabrikbesitzer, Briesan,  
Albrechtstraße 9. [5002]

4800] Von einer alten, deutschen  
**Feuerversicherungs-Gesellschaft**  
wird ein geeigneter Herr als  
**Haupt-Agent gesucht**  
bei ungewöhnlich hohen Bezügen.  
Offerten mit Referenzen sub J. Y 7366 befördert  
**Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Gutschmied**  
verheiratet, nüchtern, mit eigenem  
Handwerkzeug, erfahren im Auf-  
beschlag und in der Führung des  
Dampfschnepparates, wird zum  
1. April d. Js. bei gutem Lohn  
und Deputat gesucht. Meldung  
mit Zeugnisabschriften zu richten  
an H. Cignowski, Stoll-  
witten per Misaalbe Ditr.

**Dom. Zalesie**  
bel Poln. Gelsin sucht einen verb.

**Schmied**  
mit Zuschläger resp. Scharwerker.  
Derselbe muß Schirrarbeiten zu  
machen verstehen. Ferner einen  
unverheirateten, Kuhfütterer  
und Schweinefütterer  
sogleich oder 1. April. [4739]

**2 Ziegler-Gesellen**  
können sich per sof. meld. b. Zube  
Wialobott p. Sablonowo Ditr.

**3 tüchtige Rademacher**  
**1 tüchtigen Kastenmacher**  
**2 Stellmacherlehrlinge**  
sogleich verlangt.  
Fr. Kuligowski, Wagenfabrik,  
Briesen Westpr.

**4910] Einen ordnungsliebenden**  
**jüng. Müllergesellen**  
sucht von sofort  
Mühle Ludwigsthal,  
per Berent Ditr.  
Offerten sind zu richten an  
M. Eisermann, Wertführer.

**4933] Zum baldigen Antritt**  
findet auf meiner Holländer-  
Mühle ein tüchtiger  
**Windmüller**  
dauernde Stell. Joh. Boldt,  
Montau.

**4611] Suche spätestens bis zum**  
15. März cr. einen tüchtigen  
**Müllergesellen**, beider  
Landessprachen mächtig. Zeug-  
nisse werden erbeten.  
E. Sonnenberg, Mühlentst. u.  
Schönsee Westpr.

**3 Klempnergesellen**  
finden Beschäftigung. [4889]  
Albert Kubner & Sohn.

**1 Tischlergesellen Lehrling**  
verlangt E. Urban Festungsst. S.

**Ein Tischlergeselle**  
auf Bau und Möbel von sofort  
gesucht. Hohes Lohn. Reisegeld  
wird nach 14 Tagen vergütet.  
W. K. laub, Tischlermeister,  
Wohrunge, Wasserstr. 22.

**4709] 2-3 tüchtige**  
**Tischlergesellen**  
werden auf Bauarbeit  
verlangt bei gutem Lohn.

**A. Gesse, Dampfischlerei,**  
**Schneidemühl.**

**4906] Ein tüchtiger, verheirateter**  
**Gärtner** findet zum 1. April  
od. später Stellung in Salusten  
bei Neidenburg. Zeugnisabschrift.  
u. Gehaltsanprüche sind einzuf.

**4918] Suche zum 1. April d. J.**  
einen kath. unverheirateten  
**Gärtner**

der auch etwas Fort- u. Land-  
wirtschaft versteht, f. m. 8 Mg.  
gr. Garten mit einem Blumenb.  
Jahresges. 210 M. b. fr. Wohn.  
u. Bestit. Zeugnisse senden an  
Koster, Flathe v. Lütz Wv.

**Unverh. Gärtner**  
zum 1. April gesucht. Persönliche  
Vorstellung. [4882]  
Gawlowitz bei Rehdun.

**4927] 2-3 tüchtige**  
**Gärtnergehilfen**  
können sofort bei hohem Lohn  
und dauernder Beschäftigung  
eintreten bei Handelsgärtner  
Zunius, Etenupönenen, Post  
Neblanten.

**4669] Ein verheir. tüchtiger**  
**Gärtner** kleine  
Fam., noch in Stell., sucht vom  
1. April od. sp. Stell. Beste langj.  
Zeugn. zur Seite. Off. u. M. 101  
postlag. Som. Meran Ditr. erb.

**3296] Venetia bei Bin**  
sucht zum 1. April d. Js. einen  
älteren, energischen, durchaus  
nüchternen, der poln. Sprache  
mächtigen, unverheirateten

**Hofbeamten**  
der auch mit dem Rechnungs-  
wesen u. Viehzucht auf Bescheid  
weiß, bei einem Anfangsgehalt  
von 450 Mart. Meldungen sind  
Zeugnisabschriften beizufügen,  
die nicht zurückgeschickt werden.  
Kraier, Administrator.

**2845] Suche sofort und per**  
1. April unverheiratete  
**Inspektoren**  
**Hofverwalter v. p.**  
G. Böhner, Danzig.

Auf einem großen Gute in  
Westpr., Kr. Flatow, wird per  
1. April d. J. ein erster  
**Feldbeamter**

gesucht. Anfangsgehalt 450 M. mit  
freier Station ohne Wäsche.  
Ferner suche v. sof. ein tüchtiger  
**Schmiedegesellen**

mit 200 M. pro Jahr und fr.  
Station ohne Wäsche. Meldung,  
Brief, mit der Aufschr. Nr. 3418  
durch den Geselligen erbeten.

**4742] Gesucht wird von gleich,**  
resp. 15. März, energisch, tücht.  
**Inspektor**  
in Rübenbau erfahren, der auch  
selbstständig zu wirtsch. Arbeit  
fähig ist. Gehalt 300 M. Offerten  
mit Zeugnisabschrift. unter Nr. 4742  
an den Geselligen erbeten.

**4609] Evang. stre. bismar junger**  
**Landwirth**  
aus guter Familie unter direkter  
Leitung des Besitzers zu sofort  
gesucht. Gehalt 240 M. p. anno.  
Niederschlesien d. Br. Raushofen Ditr.  
v. Knobelsdorf, Brem. West. d. S.

**4554] Suche ver sofort für**  
meine kleine ländliche Besingung  
einen tücht., nüchternen, selbstst.  
**Wirthschafter ev. Konf.**  
Wittwe Auguste Hollatz,  
Dombowig b. Lotte, Kreis Culm.

**4963] Zur Bewirthsch. m. Gutes**  
süde einen tüchtigen, verheir.  
**Wirthschafter-Inspektor.**  
Gehalt 800 M. u. Deputat. Be-  
werber, die gekündigter Stellung  
sind, voll. ihre Off. u. C. W. 709  
postl. Konth Westpr. senden.

**4543] Ein energischer, häus-**  
licher, nüchtern  
**evangel. Inspektor**  
wird gesucht vom 20. März oder  
1. April cr. bei einem Gehalt  
von 600 Mark ohne Reispferd in  
Döblau Ostpr. Meldungen,  
Lebenslauf, Abschrift der Zeug-  
nisse, welche nicht zurückgeschickt  
werden, bittet einzuliefern.  
Kobitzki, Administrator,  
Döblau Ostpr.

**3499] Suche zum 1. April d. Js. einen**  
**zweiten Inspektor**  
Gehalt 360 M. Zeugnisabschr.  
und Lebenslauf sind einzuliefern.  
Richtantwort gleich Abgabe.  
**Breland, Ober-Inspektor,**  
Kleiniettenhof v. Br. Eplan.

**4922] Ein solid., anspruchs-**  
**Beamt**  
erb. z. 1. April d. Js. Stellung.  
Zeugnisabschriften und Gehalts-  
anprüche, wo mögl. verb. Vorstell.  
Dom. Damaschke b. Garbischan  
Westpr.

**Als Rechnungsführ.**  
**und Hofverwalter**  
vom 1. 4. cr. suche einen unverh.  
nicht zu jungen erfahrenen Wirt-  
schafterbeamten mit guter Hand-  
schrift. Lebenslauf, Abschrift der  
Zeugnisse, welche nicht zurückge-  
schickt werden und Gehaltsan-  
prüche bittet einzuliefern.  
Richter, Vietow Kreis Br.  
Stargard, Bahnh. Hoch Stiblan.

**4909] Ein junger gebildeter**  
**Mann** kann vom 1. April cr. als  
**Eleve** ohne Pensionszahlung  
eintreten in Dom. Adl. Gr.  
Häsz bei Culm Westpr.

**Ein junger Mann**  
aus guter Familie, mit Vor-  
kenntnissen in der Landwirth-  
schaft, findet zur weiteren Aus-  
bildung eventl. mit kleinem Ge-  
halt Stellung zum 1. April cr.  
in Salusten bei Neidenburg.

**4928] Für meine Brennerei-**  
**Wirthschaft, 2000 Morg., suche**  
zum 1. April cr. einen anstän-  
 **jungen Mann**

der schon einige Erfahrung be-  
sitzt, zu meiner Unterstüttung.  
Offerten mit Zeugn. u. Gehalts-  
anpr. erb. an Hannemann,  
Wolke ver Ostfeld Ditr.

**4544] Ein verheir., nüchterner,**  
**zuverläss. Kutscher**  
der Kavallerie gewesen, einen  
**Stallburhschen** halt. muß,  
wird vom 1. April cr. gesucht in  
Döblau Ostpr.

**2987] Suche von sofort oder**  
1. April einen verheirateten  
**Kutscher**  
mit guten Zeugnissen, sowie  
einen verheirateten  
**Knecht**

beide bei hohem Lohn und De-  
putat. Meldungen bei  
W. Rose, Kojilage.

**4901] Ein verb. oder auch un-**  
verb., nüchterner, zuverlässig.  
**Kutscher**  
zum 1. April gesucht.  
H. Steckmann, Kellen-  
Post Westschl., Vf. Zerwinst Wv.

**4727] Ein nüchterner, verheir.**  
**Kutscher**  
und verheirateter  
**Pferdeknecht**  
mit Scharwerker finden von gl.  
oder 1. April Stellung in Dom.  
Neudorf ver D. Eplan Wv.

**Zorfftecher mit zwei**  
**Leuten**  
zum Maschinenstechen wird ges.  
Wenzlau b. Schwirren Westpr.

**4856] Ein älterer, nüchterner,**  
alleinstehender **Mann** zur  
Hilfe im Kuhstall, erb. dauernde  
Stellung von sogleich oder später  
mit Beförderung bei gutem Lohn.  
Meldungen unter Nr. 4856 an den  
Geselligen erbeten.

**4865] Ein wenn möglich mit**  
Hopsenbau vertrauter  
**Hofmann**  
welscher Schirrarbeit versteht u.  
einen Scharwerker stellt, findet  
zum 1. April d. Js. bei hohem  
Lohn, Deputat und kleiner  
Familiem vom Hofen dauernde  
Stellung in Katharinenhof  
bei Bergfriede Ditr.

**Tücht. Unterschweizer**  
zum 1. April ges. Lohn 30 bis  
32 M. mit Oberdächweizer. Dom.  
Gr. Lubainen b. Husterburg Ditr.

**Ein Schachtmeister**  
beim Bahnbau mit 40 bis 50  
tüchtigen Erdarbeitern sofort ge-  
sucht. Lohn für Leute in Tage-  
lohn vorläufig 2 M. 75 Pf., in  
Afford mehr. Weid. beim Bau-  
aufseher C. Stabenow in  
Sarrentin i. Medlb. [4814]

**Kautionsfäh. Unternehmer**  
mit 4 Mann 4 Frauen v. April  
bis Oktober. [4943]

**1 Maurer, Steinschfer**  
**1 Dachdecker**  
sowie bei hohem Lohn. Auch  
sind 8-10 Mtr. prima Cerabella  
à 15 M. abzugeben. Ernst Meis,  
Administrator, Prossnitz, Kreis-  
Wahn Strelino.

**Unternehmer**  
zur Dampfdruckfabrikation u.  
ganzen Ernte mit 7 Männern u.  
3 Mädchen zu Anfang April d.  
Js. wird gesucht. Kautions-  
forderlich. Angebote mit Bedin-  
gungen zu richten an [4728]  
H. Cignowski, Stollwitten  
per Misaalbe Ditr.

**Einen Instmann u.**  
**1 verb. Pferdekncht**  
sucht Dorf, Nidwalde. [4883]

**Ein junger Mann**  
aus anständiger Familie kann  
sofort oder 1. April hier als  
**Lehrling** eintreten. Günstige  
Bedingungen. Adressen an den  
Verwalter der Molkerei Buhig.

**Ein Knabe**  
w. Lust hat Wasser zu lernen, f.  
sich z. bald. Antritt melden bei  
W. Mücke, Malermstr., Birsich,  
Brov. Posen. [3401]

**Einen Lehrling**  
und einen Jungen zum Ziege-  
abtragen sucht bei hohem Lohn  
zum 1. April. [4988]  
G. Dikau, Zieglermeister,  
Schwen bei Schöner Westpr.

**2601] Für mein Holz-Geschäft**  
verb. mit Dampf-Schneidemühle  
suche ich zum 1. April einen  
**Lehrling** mit schöner Hand-  
schrift, welcher das einjährige  
Zeugnis, wenn möglich, besitzt.  
Zum 2. Jahre monatl. Vergütig.  
J. Litzmann's Sohn,  
Briesen Westpr.

**4984] Wir suchen zum sofortigen**  
Antritt für unser Holz-Geschäft  
ein. **älteren Lehrling**  
mit guter Schulbildung und aus  
guter Familie oder ein. **jung.**  
**Mann**, der eben seine Lehr-  
zeit beendet hat. Branchkenntnis  
nicht durchaus erforderlich. Zeug-  
nisabschriften u. Gehaltsanpr.  
sind der Meldung beizufügen.  
Schulz & Linke, Sensburg Ditr.

**4874] Suche zum 1. April**  
einen kräftigen  
**Molkerei-**  
**Lehrling.**

Lehrzeit 1 Jahr. Gehalt  
**50 Mark.**  
**Dampfmoller Gahrigen**  
bei Freystadt Westpr.

**4972] Für mein Tuch-, Manu-**  
faktur- und Modewaaren-Ges.  
schäft suche  
**einen Lehrling**  
der polnischen Sprache mächtig,  
mosaischer Konfession, mit guter  
Schulbildung, per sogleich.  
H. Zeimann, Culm a. W.

**Kellner-Lehrling.**  
Sohn anst. Eltern findet sof.  
eine sehr gute Stelle. Bevorzugt,  
der schon in Lehre stand. Selbst-  
geschriebene Offerte, Alter u. bis-  
herige Thätigkeit. Offerte 1000  
Kosant Bromberg. [4871]

**4866] Für mein Kolonial-,**  
Materialwaaren- u. Destillations-  
Geschäft suche ich v. sofort einen  
**Lehrling** der polnischen u.  
deutschen Sprache mächtig.  
H. Levy, Culmsee Wv.

**Frauen, Mädchen.**  
**Gepr. Lehr.,** meist, mos., mit  
gut. Zeugn., sucht z. Ost. Stells.  
Meld. br. m. Aufschr. Nr. 4941  
durch den Geselligen erbeten.

**Ein jung. gebild. Mädchen aus**  
anständ. Familie, welches die  
Buchführung erlernt hat, sucht  
von sofort Stellung im Geschäft  
oder bei alleinstehender Dame.  
Offerten erbitte postlagernd unter  
F. 8. 708 Granden. [4946]

**4947] Ein junges gebildetes**  
**Fräulein** sucht von gleich pass.  
Stellung. Offerten erbitte post-  
lagernd unter F. 8. 87, Grand-  
den. [4947]

**4959] Ein jung. geb. Mädchen**  
w. a. e. Gute d. Wirthsch. z. erl.  
Familiensachl. erb. Off. bitte u.  
**E. W. 100** postl. Elbing einzul.

**4967] In. geb. Fräul. in Wirth-**  
schaft u. Handarb. erfahr., wünscht  
Stellg. als Gesellsch. od. z. Führ.  
des Haush. v. gl. od. spät. Off.  
unt. M. N. postl. Elbing.

**2695] Ein junges geb. Mädchen**  
aus guter Familie sucht von sof.  
od. April Stell. als Buchhalterin  
od. Kassirerin m. Fam.-Anschluß.  
Off. u. Nr. 2695 an d. Exp. d. Gei.

**4969] D. Vermitt.-Bür. von H.**  
Kochler Bromberg, Schleinigstr.  
Nr. 7 empf. e. Wirthschaftspr. z.  
einz. Herrn, e. geb. Stille, erb. im  
Hoch. Schm. Handarb. e. Kinder-  
verf. (franz.) z. u. b. u. gest. Austr.  
und Besing. ein. 10 Pf. Briefm.

**Kinderkammermädchen**  
empfehle die konzeß. Bildungs-  
anstalt f. Kinder in Eborn.  
Fr. Cl. Kothe, Vorsteherin  
Breitestr. 23, II.

Der Sommerkursus beginnt d.  
**1. April.** Näheres durch die  
Prospecte. [4884]

**4971] Eine mit gut. Zeugnissen**  
versehene, auch für Turnen gepr.  
**Lehrerin**  
sucht Stellung. Offerten unter  
Nr. 4971 an die Exped. d. Geiell.

**Eine tücht., kath. Wirthin**  
die seine Küche vert., sucht zum  
1. April Stell. z. Selbstf. d. Wirthsch.  
Geb. nach Nebereinf.  
H. Fox, Tiedmannsdorf Ditr.

**3504] Für höh. Töchterchule**  
gepr., ev., konzeß. **Erzieherin**  
nicht müßl., sucht m. Aufschr.  
Nr. 3504 d. d. Geielligen erb.

**2696] Ein junges Mädchen**  
a. geb. Fam. sucht v. 1. April o. sof.  
bei beid. Anspr. Stell. als Hilfe  
der Hausfrau. Off. unter Nr.  
2696 an die Exp. des „Geiell.“

**E. J. Mäd.,** d. b. Buchf. erl.  
sucht Stell. in ein. Gesch. z. Erl.  
b. etw. Geh. u. Familienanschluß.  
z. 15. März od. 1. April. Meld.  
briefl. mit Aufschrift Nr. 4773  
an den „Geselligen“ erbeten.

**4868] Suche zum 15. April eine**  
ev., geprüfte **Erzieherin**,  
musikalisch, für zwei Mädchen von  
12 u. 6 Jahren. Otto Wenzel,  
Mühlengut See mühl b. Eickler,  
Kreis Schlottau.

**4019] Suche für meinen Jungen**  
8 Jahre alt, eine  
**Gouvernante**  
mit bescheidenen Ansprüchen vom  
1. Mal. Photogr. erb. Fortsch.  
Kudibven der Allenstein.

**4859] Gef. auf's Land z. 15. Apr.**  
eine schon im Unterrichten geüb.  
**unf. Kindergärtnerin**

**1. Mal. z. 3. Kind. v. 7. 8. u. 10 Jahr.**  
Meld. u. M. postl. Eudewitz erb.  
**4687] Eine ältere erfahrene**  
**Buchhalterin** aus an-  
ständiger Familie, wird per 1.  
April für dauernde Stellung  
bei freier Station und Familien-  
anschluß gesucht. Daselbst wird ein  
**Gärtnergehilfe**  
der gleichzeitig die ländlichen Ar-  
beiten mitmacht, gesucht. Zeugnis-  
abschriften u. Gehaltsanprüchen  
zu senden  
Oberländer Dampf-Brauerei  
B. Holland.

Suche per 15. April für drei  
Mädchen von 8 bis 13 Jahren  
eine mol., gepr., anspruchs., mus.  
**Erzieherin** mit fein. Hand-  
arbeit bewandert. Meldungen  
mit Zeugnisabschriften und Ge-  
haltsanprüchen unter Nr. 4867  
an die Exped. d. Geielligen. erb.

**4725] Eine**  
**Kinderkammerm. 1. Klasse**  
sucht zum 1. April  
Frau Zimmermann,  
Fr. Rosengart bei Grunau.

**Kassirerin**  
nicht über 22 Jahr, mit schöner  
Handchrift per sofort für ein  
feines Delikatessen-, Wild-, Wein-  
und Gestl.-Geschäft gesucht. Off.  
m. Beif. d. Photogr. u. Gehaltsanpr.  
unt. Nr. 4985 a. d. Exp. d. Gei. erb.

**4560] Suche per sofort eine tücht.**  
selbstst. **Pugarbeiterin**  
der polnischen Sprache mächtig.  
Agnes v. Wolff, Czerst Ditr.

**4561] Suche sofort od. 1. April**  
eine in der Damenschneiderei gew.  
**tüchtige Direktrice**  
bei gutem Gehalt, angenehme  
dauernde Beschäftigung. Reise  
vergütigt. Frau Clara Jahr,  
Rakel a. W.

**5016] Eine erste**  
**Pugarbeiterin**  
wird bei freier Station so-  
fort gesucht.  
**Bad Freienwalde a. O.,**  
Berliner Ennos-Lager.

**3207] Für mein Material- und**  
Schank-Geschäft suche ich zum  
15. April ein gewandtes Mädchen  
die polnisch spricht als  
**Berkäuferin.**  
Benno Segal, Kirchenjahr  
bei Altjah.

**Berkäuferin = Besuch.**  
Ich suche für mein Manu-  
faktur- u. Damentousfectionsge-  
schäft eine gewandte,  
**tüchtige Berkäuferin**  
zu engagiren. Bewerberin, welche  
im Abändern der Konfektion  
firm sind, wollen unter Angabe  
ihrer bisherigen Thätigkeit. Offert.  
einreichen. [4986]  
H. Paase, Bormbitt.

**Eine gew. Berkäuferin**  
aus der Stoff- u. Branche wird  
per 1. April u. s. zu engagiren  
gesucht. Offerten u. Photograph.  
u. Zeugnisabschriften unter Nr.  
4905 an den Geselligen erbeten.

**4888] Gewandte**  
**evg. Berkäuferin**  
für Material- und Schank-  
Geschäft sucht von sofort.  
Familienanschluß. Bei  
Meldungen erbitte Ab-  
schrift der Zeugnisse und  
Gehaltsanprüche.  
**Th. Koenig**  
**Morroschin.**

**4887] Suche v. 1. April cr. für**  
mein Material- u. Schankgesch.  
eine tüchtige **Berkäuferin**  
die auch polnisch spricht. Zeug-  
nis und Angabe der Gehaltsanpr.  
bei freier Station erwünscht.  
D. Herrmann, Warubien.

**4741] Junges, fleißiges**  
**Mädchen**  
aus besserer Familie, das  
Waschen und Plätten  
kann und die feinere Stuben-  
arbeit übernimmt, wird  
zum 1. Juli cr. gesucht.  
Direkte Meldungen mit  
Zeugnisabschriften erbittet,  
Agenten verbeten.  
**Frau Piarrer E. Laekner,**  
**Elbing.**

**Zur Stütze der Hausfrau**  
und Wartung zweier Kinder im  
Alter von 2 und 4 Jahren wird  
zum 1. April eine evangel.  
**Frau od. älteres Mädchen**  
für eine dauerliche Wirthschaft  
in der Niederung gesucht. Meld.  
mit Angabe der Gehaltsanpr.  
unt. Nr. 4932 a. d. Exp. d. Gei. erb.

**Als Stütze**  
findet ein anständiges, kräftiges  
junges Mädchen, das in der Küche  
erfahren und sich vor keiner Arbeit  
scheut, sogleich Stellung. Gehalt  
nach Vereinbarung. Zeugnis-  
abschrift u. Photographie einzu-  
senden an Frau Kaufm. Blod,  
[4734] Schweb a. W.

Suche z. 1. April jung., gebild.  
**evangel. Mädchen**  
als Stütze, welches gut Kocht, in  
Handarbeit geübt ist und etwas  
Landwirthschaft versteht. Mel-  
dungen mit Bild, Zeugnisse u.  
Gehaltsanprüchen brieftlich mit  
Aufschrift Nr. 4757 an den „Ge-  
selligen“ erbeten.

**4697] Ein anständiges evangel.**  
welches Küche und  
**Mädchen** Zimmer zu besorgen  
hat, wird per sofort oder 1. April  
gesucht. 40 Thaler Lohn.  
**Dom. Wisensfelde**  
bei Amsee, Br. Posen.

**3529] Suche vom 1. April eine**  
**tüchtige Wirthin**  
zur Führung eines ländlichen  
Haushalts. Kenntniß in Feder-  
viehwirthschaft und Milchwirthschaft  
erwünscht. Gehalt 210 M.  
Hinge, Weleno b. Bromberg.

**4682] Gesucht zum 1. April ein**  
**Wirthschaftsfräulein**  
schon auf dem Lande in Stellung  
gewesen. Muß im Kochen und  
Fедerviehwirthschaft erfahren sein,  
auch etwas Handarbeit über-  
nehmen. Zeugnisse mit Gehalts-  
anprüchen an Frau Guse,  
Taubendorf bei Rehdun.

**Eine Wirthin**  
die durchaus selbstständig eine  
kleine Wirthschaft besorgen kann  
u. einer besseren Küche vorsteht,  
wird zum 1. April cr. für eine  
Königliche Oberförsterin gesucht.  
Gehalt 240 M. Gute Zeugnisse  
Bedingung. [4809]  
Frau Oberförster Bonse,  
Widno b. Brub.

**3334] Suche zum 1. April zu**  
meiner Unterstüttung eine er-  
fahrene, ältere, einfache  
**Landwirthin**  
mit gründlichen Kenntnissen in  
feiner Küche, Wäsche, Kälber- u.  
Fедerviehwirthschaft. Zeugnisse  
und Gehaltsanprüche einzu-  
senden an  
Frau M. Markert,  
Amt Schlochau bei Schlochau.

**4925] Eine in der Außenwirth-**  
schaft besonders erfahrene,  
**tüchtige Wirthin**  
gesucht. 80 Kühe, Milchverfand.  
Zeugnisse und Gehaltsanpr. an  
Frau Grumbach, Kl. Lesz  
bei Heinrichsdorf Ditr.

**4987] Ein anstän., gebild.**  
**Wirthschafts-Fräulein**  
welches firm im guten Kochen,  
Fедerviehwirthschaft und Milch-  
wirthschaft ist, wird z. 1. April  
gesucht. Offert. m. Photograph.  
u. Zeugnisabschriften unter Nr.  
4905 an den Geselligen erbeten.

**4987] Ein anstän., gebild.**  
**Wirthschafts-Fräulein**  
welches firm im guten Kochen,  
Fедerviehwirthschaft und Milch-  
wirthschaft ist, wird z. 1. April  
gesucht. Offert. m. Photograph.  
u. Zeugnisabschriften unter Nr.  
4905 an den Geselligen erbeten.

**4987] Ein anstän., gebild.**  
**Wirthschafts-Fräulein**  
welches firm im guten Kochen,  
Fедerviehwirthschaft und Milch-  
wirthschaft ist, wird z. 1. April  
gesucht. Offert. m. Photograph.  
u. Zeugnisabschriften unter Nr.  
4905 an den Geselligen erbeten.

**4987] Ein anstän., gebild.**  
**Wirthschafts-Fräulein**  
welches firm im guten Kochen,  
Fедerviehwirthschaft und Milch-  
wirthschaft ist, wird z. 1. April  
gesucht. Offert. m. Photograph.  
u. Zeugnisabschriften unter Nr.  
4905 an den Geselligen erbeten.

**4987] Ein anstän., gebild.**  
**Wirthschafts-Fräulein**  
welches firm im guten Kochen,  
Fедerviehwirthschaft und Milch-  
wirthschaft ist, wird z. 1. April  
gesucht. Offert. m. Photograph.  
u. Zeugnisabschriften unter Nr.  
4905 an den Geselligen erbeten.

**4987] Ein anstän., gebild.**  
**Wirthschafts-Fräulein**  
welches firm im guten Kochen,  
Fедerviehwirthschaft und Milch-  
wirthschaft ist, wird z. 1. April  
gesucht. Offert. m. Photograph.  
u. Zeugnisabschriften unter Nr.  
4905 an den Geselligen erbeten.

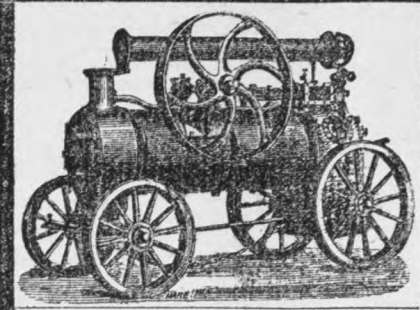
**4987] Ein anstän., gebild.**  
**Wirthschafts-Fräulein**  
welches firm im guten Kochen,  
Fедerviehwirthschaft und Milch-  
wirthschaft ist, wird z. 1. April  
gesucht. Offert. m. Photograph.  
u. Zeugnisabschriften unter Nr.  
4905 an den Geselligen erbeten.

**4987] Ein anstän., gebild.**  
**Wirthschafts-Fräulein**  
welches firm im guten Kochen,  
Fедerviehwirthschaft und Milch-  
wirthschaft ist, wird z. 1. April  
ges

**Gegr. 1817.**  
 — 200 Arbeiter. —  
**Fr. Hege BROMBERG** Möbel-Fabrik mit Dampfbetrieb  
 empfiehlt sein grosses Lager in solid gearbeiteten  
 Möbeln, Spiegeln, Polsterwaren  
**Complete Zimmer in jedem Styl zur Ansicht gestellt.**  
 — 200 Arbeiter. —  
**Gegr. 1817.**

Sendungen nach West- u. Ostpreussen frachtfrei. — Preislisten kostenfrei.

**„Nur für Grossisten!“**  
 Die mechanische Herrenkleiderfabrik von  
**A. Manes, Bischofswerder w. Pr.**  
 zeigt hiermit die Vergrösserung ihrer Fabrik durch neue  
 maschinelle Einrichtungen an und empfiehlt hierdurch  
**zu concurrenzlosen Preisen**  
 in anerkannt gut. Fabrikation, ihr grosses, wohl assortirt. Lager  
**Herren- und Knaben-Konfektion**  
 in allen Stoffarten, sowie Rheydt- und Gladbacher Zeugen.  
**Mustersendungen franco gegen franco. [3224]**



**A. P. Muscate**  
 Danzig empfiehlt Dirschau  
**Compound- (Hoch- und Niederdruck-) Lokomobilen**  
 zum Betriebe von Mahl- u. Schneidemühlen, Ziegeleien und Wasser-Abmahl-Mühlen.



**Glattschleifen**  
 zugleich Acker- und Wiesenegge.  
 Ringelwalzen, Crossillwalzen,  
 Cambridgewalzen, Schlichtwalzen.  
 Neu!  
**Dreitheilige Sternwalze**  
 16" Durchm., 15 Ctr. schwer.

**Drillmaschinen**  
 bewährtester Constructionen.  
 Sack'sche Tiefkultur- und Universalpflüge,  
 Normalpflüge, Hüfelpflüge, Eggen.

**Düngermühlen**  
 unentbehrlich z. Zerkleinern  
 von Kainit, Chilisalpeter etc.  
**Düngerstreumaschinen.**

Gold. Medaille Königsberg i. Pr. 1895  
 Offerire  
**freit. Etagerentreppe**  
 in gewöhnl. Kunststein, Granit und Marmortrazzo m. u. ogh. Linoleumbelag in kunstvoller Ausführung.  
 Vorzüge sind: Leichtes u. schönes Aussehen, dauerh., feuerf. u. tragh., feil Schall u. feine Glätte, auch nicht theurer wie Holz.  
**Die Kunststeinfabrik** [3028]  
**F. Bludau, Maurermeister, Zisterburg.**

**Ludw. Zimmermann Nachfl.**  
 Comtoir u. Lager Danzig Fischmarkt 20/21  
**Selbhabnen und Lowries aller Art**  
 neu und gebraucht  
**kauf- u. miethsweise.**  
 Sämmtl. Ersatztheile, Schienen-nägeln, Rachenbolzen, Lagermetall 2c. billigst. [9396]

**Grosse Lamberti Geld-Lotterie**  
 zu Münster i. W.  
 Hauptgewinn im günstigsten Falle 300,000 M.  
 9642 Gewinne = 859,500 M.  
**Ziehung unwiderruflich 12. bis 14. März.**  
 Ganze Original-Lose à 10 M., Porto und Liste 30 Pf.  
 empfiehlt, solange Vorrath reicht  
**Carl Heintze,**  
 Berlin W., Unter den Linden 3 (Hôtel Royal).  
 Adresse für telegraphische Einzahlungen: „Heintze, Berlin, Linden“.

**Sterilisirte Rindermilch**  
 für die Flasche 10 Pfg. von meinem Milchwagen und in der bekannten Niederlage vertäuflich. [2239]  
 D. Flehn, Grubbe.

Patent-Universal-  
**Drillmaschinen**  
 „Saxonia-Normal“  
**Düngerstreumaschinen**  
 Patent Schlor,  
 aus der Specialfabrik von  
**W. Siedersleben & Co.**  
 Bernburg  
 sind die besten.  
 Man verlange Katalog!

Nur acht mit Marke „Pfeilring“.  
**LANOLIN**  
 Toilette-Cream  
**LANOLIN**  
 In den Apotheken und Drogerien.  
 In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.  
 Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Haarpflege.

**Spalding**  
 Feldeisenbahnfabrik  
 Jnh. M. KRÜGER  
 BERLIN N.O. Greifswalderstr. 213.  
 MAN VERLANGE PROSPECT!

Wichs-  
**Quittungs-  
 Bücher**  
 a 6 Pfg. vorräthig  
**Gust. Röthe's**  
 Buchdruckerei  
 Grudenz.

Eisengießerei, Maschinenfabrik u. Keiselschmiede  
**Max Kuhl, Posen**  
 empfiehlt sein grosses Lager [9569]  
**Bergedorfer Alfa-Separatoren**  

70 Ltr. stündl. Leist. d. 1 Knaben M.	170	
150	1	270
300	1 Meierin	530
600	1 Pony	700
1200	1 Pferd	900
1800-2100	1 Dampf	1150

 sowie Butterfässer, Aener und Milchfässer,  
 Milchtransportkarren, Origin. Fleischmann,  
 Original Reservetheile und Separatorröh-  
 Umänderungen von Laval- in Alfa-  
 Separatoren befrage billigst an Ort und Stelle.  
 Lager sämmtlicher landw. Maschinen und Geräthe.

**Wiesen-Meissel-Eggen**  
 zum Entmoosen der Wiesen empfiehlt  
 1 Meter, 1 1/2 Meter, 2 Meter, 2 1/2 Meter breit  
 29.50 41.50 55.— 70.— Mark, 4reihig  
 34.50 49.— 66.— 82.— Mark, 5reihig  
**Carl Beermann-Bromberg.**  
 Ausführliche Preislisten gratis u. franko.  
 896] Wiederverkäufern angemessenen Rabatt! [1484]

Daseking's neuester, bester,  
 billigster und schärfster  
**Milchenträmmer d. Neuzeit**  
 Keine Reparatur.  
 Generalvertr. für Westpr.  
**Erich Müller, Elbing.**  
 für Ostpreussen  
**Carl Pohl, Guttstadt Opr.**  
 Prosp. gratis. Vertr. ges.

Schweizer Uhren sind die besten und haben Weltruf. Illustr. Katalog gratis. Auftr. porto u. zollfrei.  
 Silb.-Remtr., Goldrand, Mk. 13.00  
 Silb.-Remtr., extrafein, „ 15.00  
 Silb.-Anker, 15 Rubis, „ 18.00  
 Silb.-Anker, hochfein, „ 20.00  
 Silb. Dam.-Rem., 10 Rub., „ 12.00  
 Silb. Dam.-Rem., hochf., „ 14.00  
 14kar. goldene Remtr., „ 24.00  
 18kar. goldene Remtr., „ 26.00  
**Gottl. Hoffmann St. Gallen.**

**Jacob von Roy**  
 Spirit- und Liqueur-Fabrik  
**Braunsberg**  
 verordnet bei Entnahme von mindestens 3 Flaschen  
**hochf. alten Cognac**  
 p. Fl. 3/4 Ltr. Mt. 2.50,  
**ff. Jamaika-Rum**  
 p. Fl. Mt. 2.00,  
**vorzüglichen Cognac**  
 p. Fl. Mt. 1.50  
 unter Nachnahme.  
 Die Preise verstehen sich inkl. Flasche und Kiste franco jeder Poststation.  
 Zusammenstellung nach Wahl.

**Stahlrahmen-Kultivatoren.**  
 Neues vollkommenstes Ackergeräth.  
 Schält, särt, lodert, reißt, wühlt, reinigt das Land gründlich von Unkraut.  
 Unübertroffen!  
**Thornia = Drillmaschinen**  
 mit Säcapparat nach dem System der vorzüglichsten  
**Thorn'ser Getreide-Breitschneidemaschine.**  
 Vorräthig in allen gangbaren Breiten von 1 1/2 bis 3 m;  
 breitere auf vorherige Bestellung.  
 Zur Frühjahrsbestellung empfehle alle sonstigen Ackergeräthe in bekannter Ausführung und Güte.  
**E. Drewitz, Thorn.**  
 Preislisten und Prospekte vortrefl. u. unentgeltlich.

**„Herkules“-Fahreräder**  
 sind in technischer Vollendung die Besten, somit auch Billigsten und repräsentiren seit mehr als 10 Jahren die bewährteste Marke. Illustrirte Preisliste gegen 10 Pfg.-Marke, an Händler gratis. [1878]  
**Nürnberg. Velociped-Fabrik**  
**Carl Marschütz & Co., Nürnberg.**

**Uralten Nordhäuser Kornbrandtwein**  
 offeriren in Probeküfchen = 2/3 Literfassen, oder in Probefässchen = 4 Liter Inhalt (Postkollo) per 1/2 Liter 1.—, 1.25 und 1.50 Mt. franco jeder Poststation. [1593]  
**Gebrüder Hotze, Kornbrandtweinfabrik**  
 in Nordhausen a/ Harz.  
 (Goldene Medaille Köln a/Rhein und Magdeburg 1893).

**Rosen v. Sandbod., 2-3 jähr. Kron., Säml. od. Halbblüm., 300 Clitesf., 1/2-1 1/2 Mtr. Stamm, je n. Höhe à 35-100, niedrig à 25-40, hochst. Stad. u. Joh.-Beer. à 70, tragh. Spalier-Wein à 75 Pfg., sonstige Baumzuchtarten billigst. — Katalog gratis, offerirt v. Nachn. Menger, Spez. Rosenzücht. in Zossen v. Berlin**

**Anzugstoffe**  
 in Tuch, Buxkin, Kammgarn, Chevot etc. vom Einfachsten bis Hochfeinsten, direct an Private zu billigsten Preisen.  
 Beste Bezugsquelle für wirklich reelle Qualitäten.  
 Ueberrauschend schöne Muster-Collection an Jedermann portofrei.  
**Carl Sommer junior, Tuchversand, Leipzig 23.**

**Grosse Lamberti-Geld-Lotterie**  
 Ziehung bestimmt 12.-14. März er.  
 Hauptgewinne: Mk. 200,000, 100,000, 50,000 etc.  
 Originallose à M. 10. Porto u. Liste 30 Pf.  
**C. Lewin, Berlin N., Krausnickstr. 5.**  
 3174] Teleg.-Adr.: Glückshand Berlin.

**Holländische Zigarren**  
 Tausende Anerkennungen.  
 No. 2 Edelweiss . . . 3.30 M. } St. Fr.  
 „ 3 Reno . . . . . 3.60 „ } 100 St.  
 „ 4 Prima Manilla 3.80 „ } 500 St.  
 „ 5 Triumph . . . . . 3.90 „ } 1000 St.  
 „ 9 H. Uppmann . . 4.60 „ }  
 Rauchtak 40 Pf. bis 3 M. p. Pd.  
**Clemens Blambeck, Orsoy**  
 a. d. Holl. Grenze  
 Holl. Zigarren- u. Tabakfabrik.  
 9518] Gegr. 1879.

Schneiden, Ställe,  
 Wohnhäuser  
 liefert am billigsten  
**J. Littmann's Sohn,**  
 Briesen Westpr.,  
 Dampf-Schneidemühle.  
 Sicheren Käufers gewähre  
 Kredit, Rentenentscheidern  
 bis nach Auszahlung der  
 Rente. [2600]

Echt russische  
**Zuchtschäfte**  
 offerirt **A. Lesser, Soltau**  
 Dävr., Zuchtschäftegeschäft.

**Bettfedern „Damen“**  
 doppelt geremiat auf Probeprobe  
 Garand. daher Garantie das kein  
 Staub oder sonstige Substanzen die der  
 Feder Schaden verursachen. Jed. vorhin-  
 ben. D. Preis sind billigst gehalt.  
**Bettfedern, à B'd. 80 B'ca. 50 Pfr.**  
**Goldbetten, à B'd. 1.80 Mt.**  
**Damen, in 12 Nbrinnen-Damen**  
 à B'd. 2.50 Mt.  
**Extra hochfein, das Beste von wahren**  
**Bettfedern à B'd. 2.50, 3.00, 3.50 Mt.**  
**Beiß-Damen, à B'd. 3.50 Mt. ff.**  
**B'd. 4.50 Mt. hochfein, à B'd. 5.50 Mt.**  
**Bettdecken u. Gardinen, in 70, 80,**  
**86, 115, 130, 140, 172 Cap Breite, in**  
 jeder Preislage  
 Proben von Bettfedern werden nicht  
 unter 5 B'd. vorkauf. gegen Nach-  
 nahme. Bei vorheriger Bestellung  
 Nichtgefallendes nehme sofort zurück.

**Wilh. Harmening jr.,**  
 Stadthagen,  
 Ertles Schaumburg-Grübchen  
 Verlanhaus  
 Abtheilung Bettfedern.  
**Wappen, Inhalt 5 Brief-  
 bog., 5 Rouverts,  
 per 100 Stück Mt. 2.50,  
 per 1000 Stück Mt. 20.00,  
 offerirt [8592]**  
**S. Blumenthal, Bromberg.**